



# HOCHWALDECHO

29. Jahrgang | 30. November 2023 | Ausgabe Nr. 10|2023

## IN DIESER AUSGABE

Beschlüsse  
Bekanntmachungen  
ab Seite 2

Die Verwaltungsgemeinschaft  
Olbersdorf informiert /  
Informationen Seite 5

Neues aus den  
Gemeinderatssitzungen  
und der Gemeinde  
ab Seite 7

Evangelisch-Lutherische  
Kirchgemeinde Zittauer  
Gebirge – Olbersdorf  
Seite 15

Vereine berichten  
ab Seite 15

Kindereinrichtungen  
ab Seite 16

Sonstiges ab Seite 18

Geschäftswelt Seite 22

Veranstaltungen  
ab Seite 23

## THEMEN DIESER AUSGABE

- Ausstellung anlässlich  
des 175. Geburtstages  
von Alfred Moschkau
- Verdiente Ehrungen
- Ein positiver Rückblick  
auf zehn Jahre  
AG Chronik
- Untrennbar mit der  
kleinen Burg verbunden
- Burgwart Dirk Keil feierte  
seinen 65. Geburtstag



[www.oybin.com](http://www.oybin.com)

Hochwaldecho auch  
online abrufbar als PDF

## Kurz informiert:

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Leserinnen und Leser des Hochwaldechos,

Im Oktober habe ich voller Stolz im Sonnenlandpark in der Nähe von Chemnitz aus den Händen von Frank Ortmann, Abteilungsleiter Tourismus im sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus die Zertifizierung „Familienfreundliche Einrichtung“ überreicht bekommen. Mit 14 neuen Unterkünften und Freizeiteinrichtungen kann die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen (TMGS) in diesem Jahr so viele neue Mitglieder mit dem Zertifikat „familienfreundlich“ auszeichnen wie nie zuvor. Für die Oberlausitz geht nun auch **Burg und Kloster Oybin** an den Start. Insgesamt stehen Familien, die in Sachsen mit Kindern einen familiengerechten, erlebnisreichen und qualitativ anspruchsvollen Urlaub machen wollen, nun 149 zertifizierte Orte, Unterkünfte und Freizeiteinrichtungen zur Verfügung. Das zeigt, dass Familien für Sachsens Gastgeber eine potenzielle Zielgruppe darstellen, in die es sich zu investieren lohnt. Entsprechend entwickelt die TMGS diese Qualitätsmarke immer weiter, fördert und unterstützt die touristischen Anbieter mit ihren Marketingmaßnahmen für dieses Urlaubssegment im Inland



Foto: Wolfgang Schmidt

und angrenzenden Ausland dabei, hochwertige Angebote zu entwickeln und bekannt zu machen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim Team Burg und Kloster und der Tourist-Info Oybin für die geleistete Arbeit bedanken. Mit viel Fleiß, Professionalität und Ausdauer haben Sie den Prozess der Zertifizierung begleitet. Ich wünsche mir, dass weitere Einrichtungen in der Gemeinde diesen Gedanken aufnehmen und sich als „familienfreundlich“ zertifizieren lassen.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen lebendigen Adventskalender in der Gemeinde geben. Menschen aus

der Gemeinde öffnen „Ihre Türen“. Sie treffen sich vor Fenstern, Türen, Garagentoren oder auch mal in Carports. Sie singen, hören Geschichten, es gibt Gebete und Segensworte. Ziel ist es, die Menschen in der Adventszeit zusammenzubringen und sich gemeinsam auf das Weihnachtsfest einzustimmen, sodass im Alltagsstress jeden Abend Zeit für ein wenig Besinnlichkeit gefunden werden kann.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute und besinnliche Adventszeit

*Ihr Tobias Steiner,  
Bürgermeister*

## Unsere Jubilare im Monat Dezember

|                      |                |                    |                |
|----------------------|----------------|--------------------|----------------|
| Goldberg, Lieselotte | 93. Geburtstag | Dobiasch, Johannes | 70. Geburtstag |
| Wollmann, Jutta      | 90. Geburtstag | Mann, Christian    | 75. Geburtstag |
| Ramm, Gabriele       | 75. Geburtstag | Ebermann, Bernd    | 70. Geburtstag |
| Würpel, Wolfgang     | 75. Geburtstag | Bärwald, Frank     | 75. Geburtstag |

**Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich.**

## Liebe Einwohner,

Sie haben Anregungen, Ideen und möchten gerne in Lückendorf und Oybin mitgestalten?

Sprechen sie uns gerne an:  
gemeindeamt@oybin.com  
oder telefonisch 035844 76630

Gerne können sie verschiedene Projekte und Ideen auch finanziell unterstützen.

Kontoinhaber: Gemeinde Oybin  
IBAN: DE63 8505 0100 3000 0295 33  
BIC: WELADED1GRL  
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien  
Bitte unbedingt einen Verwendungszweck angeben, z.B. Badeteich, Wintersport (Loipen & Skilift), Kinder- und Jugendarbeit, Bepflanzungen, Bergfriedhof, Tourismus oder zur freien Verfügung.

## Beschlüsse Gemeinderat

**In der Gemeinderatssitzung am 23.10.2023 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:**

### Beschluss 31/2023

**Eigenbetrieb Fremdenverkehrsbetrieb Oybin – Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022**

1. Der Gemeinderat von Oybin stellt in seiner öffentlichen Sitzung den Jahresabschluss zum 31.12.2022 für den Eigenbetrieb Fremdenverkehrsbetrieb Oybin fest.
2. Das Ergebnis wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

#### Abstimmungsergebnis:

|                      |      |
|----------------------|------|
| gesetzl. Anz. d. GR: | 12+1 |
| davon anwesend:      | 7+1  |
| Ja-Stimmen:          | 8    |
| Nein-Stimmen:        | 0    |
| Stimmenthaltung:     | 0    |
| Befangen:            | 0    |

### Beschluss 32/2023

**Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen (§ 73 Abs. 5 Sächsische Gemeindeordnung)**

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt auf seiner Sitzung am 23.10.2023 die Annahme von Spenden, Schenkungen oder ähnliche Zuwendungen laut vorliegender Aufstellung.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die aufgeführten Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen anzunehmen.

#### Abstimmungsergebnis:

|                      |      |
|----------------------|------|
| gesetzl. Anz. d. GR: | 12+1 |
| davon anwesend:      | 6+1  |
| Ja-Stimmen:          | 7    |
| Nein-Stimmen:        | 0    |
| Stimmenthaltung:     | 0    |
| Befangen:            | 0    |

### Beschluss 33/2023

**Öffentliche Abwasserbeseitigung hier: Gebührenkalkulation Abwasserentsorgung für den Kalkulationszeitraum 2023 bis 2024 mit Gebühreennachkalkulation 2021 bis 2022**

Der Gemeinderat von Oybin beschließt auf seiner öffentlichen Sitzung am 23.10.2023 wie folgt:

1. Der vorliegenden Gebührenkalkulation der Abwasserentsorgung für die Jahre 2023 bis 2024 mit gebührenrechtlicher Ergebnisermittlung der Jahre 2021 bis 2022 vom 16.10.2023 einschließlich den Darlegungen in den Vorbemerkungen wird zugestimmt. Sie hat dem Gemeinderat der Gemeinde Oybin bei der Beschlussfassung über die kostendeckenden Gebührensätze für die Abwasserentsorgung für den Zeitraum 2023 bis 2024 vorgelegen.
2. Das von der Gemeinde übergebene Ergebnis der Ergebnisermittlung des Jahres 2018 in Höhe von 18.035,00 Euro wurde bereits in die Kalkulation 2021 bis 2022 als zusätzliche Einnahme (Überschuss) in Höhe von 12.023,33 Euro eingestellt und damit zu zwei Drittel ausgeglichen. Zu einem Drittel, und damit in Höhe von 6.011,67 Euro, wird dieser Überschuss als zusätzliche Einnahme (Überschuss) in die Kalkulation 2023 eingestellt. Das in der vorliegenden Gebührenkalkulation ermittelte gebührenrechtliche Ergebnis des Bemessungszeitraumes 2021 bis 2022 in Höhe von 9.829,70 Euro wurde in die Kalkulation 2023 bis 2024 vollständig als zusätzliche Einnahme (Überschuss) eingestellt und ausgeglichen.
3. Die Gemeinde erhebt für die Benutzung ihrer aufgabenbezogenen Einrichtung Abwasserentsorgung Gebühren. Die Gemeinde wählt als Gebührenmaßstab für die Schmutzwassergebühren weiterhin den Frischwassermaßstab.
4. Der Zuordnung der Investitionskosten zur Abwasserentsorgung wird zugestimmt. Der Zuordnung der laufenden Betriebskosten zur Abwasserentsorgung wird zugestimmt.
5. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen und von der Gemeinde verwendeten Abschreibungssätzen, Zinssätzen sowie der Abschreibungsmethode wird zugestimmt. Bei der kalkulatorischen Verzinsung wird die Restbuchwertmethode angewandt. Weiterhin werden keine Beiträge nach § 17 Abs. 1 SächsKAG erhoben.
6. Den Prognosen und Schätzungen in der Gebührenkalkulation wird ausdrücklich zugestimmt (vgl. Vorbemerkungen Punkt 11).

7. Der vollständigen Einstellung der bei der Ergebnisermittlung der Jahre 2021 bis 2022 ermittelten Kostenüberdeckung der Abwasserentsorgung je zur Hälfte in die Jahre 2023 und 2024 wird zugestimmt. Der Einstellung der von der Gemeinde mitgeteilten Kostenüberdeckung 2018 der Abwasserentsorgung zu einem Drittel in das Jahr 2023 wird zugestimmt.

8. Im Ergebnis der Gebührenkalkulation der Abwasserentsorgung für 2023 bis 2024 werden die nachfolgend aufgeführten Gebühren als kostendeckende Gebührenobergrenzen ausdrücklich zur Kenntnis genommen und festgestellt:

- kostendeckende Gebühr im Jahr 2023: 4,82 EUR/m<sup>3</sup>,
- kostendeckende Gebühr im Jahr 2024: 5,11 EUR/m<sup>3</sup>,
- Durchschnittsgebühr 2023 – 2024: 4,96 EUR/m<sup>3</sup>.

9. Die Gemeinde wählt den durchschnittlichen Gebührensatz für den Kalkulationszeitraum 2023 bis 2024 in Höhe von 4,96 EUR/m<sup>3</sup>.

10. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Änderungssatzung zur gültigen Abwassersatzung der Gemeinde Oybin zur Beschlussfassung vorzulegen.

#### Abstimmungsergebnis:

|                      |      |
|----------------------|------|
| gesetzl. Anz. d. GR: | 12+1 |
| davon anwesend:      | 7+1  |
| Ja-Stimmen:          | 8    |
| Nein-Stimmen:        | 0    |
| Stimmenthaltung:     | 0    |
| Befangen:            | 0    |

### Beschluss 34/2023

**9. Änderungssatzung zur Satzung über öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) der Gemeinde Oybin**

1. Der Gemeinderat von Oybin beschließt auf seiner Sitzung am 23.10.2023 die vorliegende 9. Änderungssatzung zur Satzung über öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) der Gemeinde Oybin.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt diese 9. Änderungssatzung zur Satzung über öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) der Gemeinde Oybin umgehend auszufertigen, öffentlich bekanntzumachen und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

#### Abstimmungsergebnis:

|                      |      |
|----------------------|------|
| gesetzl. Anz. d. GR: | 12+1 |
| davon anwesend:      | 7+1  |
| Ja-Stimmen:          | 8    |
| Nein-Stimmen:        | 0    |
| Stimmenthaltung:     | 0    |
| Befangen:            | 0    |

## Beschluss 35/2023

### Kommunalwahlen im Jahr 2024

#### Hier: Bildung eines gemeinsamen Gemeindevwahlausschusses für die Kommunalwahlen im Jahr 2024 in der VG Olbersdorf

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Oybin beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 23.10.2023 für die Kommunalwahlen im Jahr 2024 gemäß § 21 der Sächsischen Kommunalwahlordnung die Bildung eines gemeinsamen Gemeindevwahlausschusses.
2. Die Vertreter der Gemeinde Oybin werden beauftragt, diesem Beschlussvorschlag im nächsten Gemeinschaftsausschuss der VG Olbersdorf zuzustimmen.
3. Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss unverzüglich dem Bürgermeister der erfüllenden Gemeinde mitzuteilen und um entsprechende Einberufung eines Gemeinschaftsausschusses zu bitten.

#### Abstimmungsergebnis:

|                      |      |
|----------------------|------|
| gesetzl. Anz. d. GR: | 12+1 |
| davon anwesend:      | 7+1  |
| Ja-Stimmen:          | 8    |
| Nein-Stimmen:        | 0    |
| Stimmenthaltung:     | 0    |

Die nächste reguläre, öffentliche Sitzungen des Gemeinderates Gemeinde Oybin findet am 19.12.2023, 18.00 Uhr, in der Kammbaude (Grenzstraße 7 Oybin /Hain) statt.

**Aus aktuellen Anlässen können Terminverschiebungen und Änderungen kurzfristig eintreten. Bitte aktuelle Einladungen in den Aushängen und auf der Homepage beachten!**

### 9. Änderungssatzung zur Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Gemeinde Oybin mit den Ortsteilen Kurort Oybin und Luftkurort Lückendorf (Abwassersatzung)

Aufgrund von § 50 Abs. 1 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503, zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S. 705) und der §§ 4, 14 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S. 705) in Verbindung mit den §§ 2, 4, 9, 17, und 33 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), zuletzt geändert durch Artikel

2 Absatz 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) hat der Gemeinderat der Gemeinde Oybin am 23.10.2023 nachfolgende 9. Änderungssatzung zur „Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung“ vom 05.10.1995 beschlossen:

#### § 1

Der im § 26 „Höhe der Abwassergebühren“ der „Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung“ enthaltene Wortlaut:

„Die Abwassergebühr für die öffentliche Abwasserentsorgung in der Gemeinde Oybin beträgt je Kubikmeter verbrauchten Frischwassers 4,48 €.“

wird durch folgenden Wortlaut ersetzt:

„Die Abwassergebühr für die öffentliche Abwasserentsorgung in der Gemeinde Oybin beträgt je Kubikmeter verbrauchten Frischwassers 4,96 €.“

#### § 2

Die 9. Änderungssatzung zur „Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung“ tritt rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft.

Oybin, den 24.10.2023



**Tobias Steiner, Bürgermeister**

#### Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung:

Nach § 4, Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach Ihrer Bekanntmachung als von Anfang an als gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52, Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 1 Satz 1 SächsGemO genannten Frist,
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat, oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeindeverwaltung Oybin unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Der Gemeinderat hat auf seiner öffentlichen Sitzung am 23.10.2023, Beschluss-Nr. 31/2023 auf der Grundlage von § 34 SächsEBVo und § 105 GemOrdnung die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 für den Fremdenverkehrsbetrieb Oybin beschlossen.

Der Empfehlung das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen wurde gefolgt.

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk (Prüfungsvermerk) des Abschlussprüfers, Wirtschaftsprüfer Dipl. Wirt.Ing. Dirk Urban vom 15.09.2023 lautet.

### Fremdenverkehrsbetrieb Oybin Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Zu dem Jahresabschluss habe ich folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

### „BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Eigenbetrieb „Fremdenverkehrsbetrieb Oybin“

#### Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Fremdenverkehrsbetrieb Oybin“ – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht des Eigenbetriebes „Fremdenverkehrsbetrieb Oybin“ für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (§§ 26 ff. SächsEigBVO) iVm. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31.12.2022 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (§§ 30 ff. SächsEigBVO) und

stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 32 SächsEigBVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem FVB Oybin unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (§§ 26 ff. SächsEigBVO) in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig,

anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (§§ 30 ff. SächsEigBVO) entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (§§ 30 ff. SächsEigBVO) zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (§§ 26 ff. SächsEigBVO) entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 32 SächsEigBVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebes abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der

FVB Oybin seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteile ich die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebes.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle."

Bautzen, 15. September 2023

*Dirk Urban*  
Wirtschaftsprüfer

Die Auslegung des Jahresabschlusses 2022 – Fremdenverkehrsbetrieb Oybin – mit Rechenschaftsbericht und Anlagen erfolgt in der Zeit vom 11.12.2023 bis einschließlich 19.12.2023 zu den üblichen Öffnungszeiten das Haus des Gastes, Hauptstr. 15.

Bitte beachten Sie die ortsübliche Bekanntgabe an den Anschlagtafeln der Gemeinde Oybin.

## Die Gemeindekasse informiert:

**das am 15.11.2023 folgende Steuern fällig waren:**

**Geänderte Grundsteuer A + B**  
(Bitte neue Grundsteuerbescheid beachten!)  
Vorauszahlung Gewerbesteuer

Wir bitten alle Steuerzahler/Steuerpflichtigen, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, ihre fälligen Beträge auf das unten stehende Konto zu überweisen.

Gemeinde Oybin:  
IBAN: DE63 8505 0100 3000 0295 23  
BIC: WELADED1GRL

Betreff: bitte das Kassenzeichen vom jeweiligen Bescheid mit angeben.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die

**Gemeindeverwaltung Olbersdorf  
Gemeindekasse**  
☎ **03583 698527**  
**oder Steuern**  
☎ **03583 698526**



## Europawahl und Kommunalwahl 2024 am 09.06.2024 und/oder Landtagswahl 01. September 2024

**Aktive Bürgerbeteiligung als ehrenamtliche/r Wahlhelfer/in – Wir suchen Sie!**

Sie sind 18 Jahre alt, möchten sich bürgerschaftlich engagieren und die Gemeinde bei der Durchführung der o. g. Wahl unterstützen und sind mit der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der Berufung der Wahlorgane einverstanden – dann melden Sie sich bitte

per E-Mail: reinhold@olbersdorf.de  
telefonisch: 035844 76630

Ihr Einsatz wird je nach übernommener Funktion mit einer Aufwandsentschädigung bis zu 50,00 € je Wahlgang belohnt.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.  
Gemeindeverwaltung Oybin und  
Gemeindeverwaltung Olbersdorf  
Sachgebiet Hauptamt / Wahlen

**Werte Einwohner,**  
**entstandene Hunde- und Pferdeabfälle in der Ortslage sind eigenständig zu entsorgen.**  
**Die Gemeinde Oybin**



## Entsorgungstermine Dezember 2023

|             | Lückendorf | Oybin   |
|-------------|------------|---------|
| Restmüll    | 06   20    | 07   21 |
| Bioabfall   | 11   28    | 14   29 |
| Gelbe Tonne | 08         | 08      |
| Papier      | 21         | 21      |

## Bürgersprechstunde Polizei

In der Gemeindeverwaltung Oybin (Haus des Gastes – 1. OG) findet an jedem dritten Dienstag des Monats die Bürgersprechstunde von Polizeihauptmeister Ingolf Lange, dem zuständigen Bürgerpolizist, statt.

**Nächster Termin ist der**  
**19.12.2023**  
**von 14:00 bis 16:00 Uhr.**



## Die Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf informiert

### Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

**Friedensrichterin: Frau Ines Mönch**  
**Stellvertreter:**

**Herr Thomas Wüstner**

**Nächste Sprechstunde:**  
**12. Dezember 2023,**  
**15:00 bis 17:00 Uhr**

Gemeindeverwaltung Olbersdorf,  
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf,  
I. OG, Zimmer Nr. 113

E-Mail:  
friedensrichter.olbersdorf@web.de  
(Terminvereinbarungen, Anfragen etc.)

Post:  
Schiedsstelle Olbersdorf  
Gemeindeverwaltung Olbersdorf  
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf  
Telefon: 03583 – 698521  
(nur während der Sprechstunde!)

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Olbersdorf

Zum Jahreswechsel bleibt die Gemeindeverwaltung Olbersdorf vom **27. bis zum 29. Dezember 2023** geschlossen.



## Appell der Bürgermeister im Landkreis Görlitz

Am 06.11.2023 haben im Rahmen der Mitgliederversammlung des SSG-Kreisverbandes Görlitz in Bernstadt alle anwesenden kommunalen Vertreter den folgenden Appell an die sächsische Staatsregierung unterzeichnet.

## Appell an die sächsische Staatsregierung

### Warnhinweise zur Lage der Kommunen im Landkreis Görlitz

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, sehr geehrter Herr Staatsminister für Finanzen,

sehr geehrte Abgeordnete des Sächsischen Landtages,

die Lage fast aller kommunalen Haushalte in Sachsen hat sich deutlich verschlechtert. Bereits das Jahr 2022 haben Sachsens Kommunen mit einem Defizit von 342 Millionen Euro – dem höchsten seit Anfang der 2000er Jahre – abgeschlossen. Verantwortlich sind die stark gestiegenen Aufwendungen besonders für Personal, Energie und bei Landkreisen und Kreisfreien Städten insbesondere die Sozialausgaben.

Gleichzeitig steht unsere Gesellschaft aufgrund zahlreicher aktueller wie noch nicht bewältigter Krisen, der jüngsten energiepolitischen Entscheidungen der Bundesregierung sowie der derzeitigen illegalen Zuwanderung vor immensen Herausforderungen. Die Verunsicherung unserer gemeinsamen Einwohnerinnen und Einwohner ist auf einem Höchststand. Vertrauen in die Entscheidungen politisch Verantwortlicher – auch auf kommunaler Ebene – und das Handeln staatlicher Institutionen schwindet zusehends und ist dauerhaft gefährdet. Ein rasantes Anwachsen antidemokratischer Tendenzen ist landesweit zu beobachten.

Wir sind darüber in großer Sorge.

Leider müssen wir exemplarisch die Entwicklung im Landkreis Görlitz benennen. Unser Landkreis steht klar belegbar unmittelbar vor der Zahlungsunfähigkeit. Dies ist erkennbar nicht auf Missmanagement vor Ort, sondern auf seit Jahren bekannte strukturelle Defizite, chronische Unterfinanzierung und unzureichende Anwendung des Konnexitätsprinzips zurückzuführen. Aus diesem und keinem anderen Grund hat der Görlitzer Kreistag im Jahr 2021 **EINSTIMMIG** beschlossen, gegen das Sächsische Finanzausgleichsgesetz und die unzureichende finanzielle Ausstattung durch den Freistaat zu klagen. Die Gründe für die Klage haben sich nicht in Luft aufgelöst – im Gegenteil. Die Lage hat sich extrem zugespitzt: Kurzfristig wirkende Bedarfszuweisungen werden an der als dramatisch zu bezeichnenden

Haushaltsschieflage nichts grundsätzlich ändern. Die nunmehr in diesem Zusammenhang seitens des Freistaats geforderte vollständige Umsetzung des vom Kreistag bislang abgelehnten Haushaltsstrukturkonzeptes beraubt den Landkreis Görlitz auch der letzten Mittel zur Absicherung der für die Standortqualität und das Vertrauen unserer Einwohnerinnen und Einwohner so wichtigen freiwilligen Aufgaben. Und das **OHNE** dabei erkennbar und nachhaltig etwas an der Situation zu verbessern.

Die Entwicklung des Kreisumlagesatzes im Landkreis Görlitz, der seit 2010 von 28 auf 36 Prozent gestiegen ist, verlagert das Problem zunehmend auf unsere Städte und Gemeinden. Die ihrerseits ebenfalls mit Personal- und Energiekostensteigerungen, Arbeitskräftemangel und überbordender Bürokratie zu kämpfen haben. Gleichzeitig stagnieren die Steuereinnahmen bei ca. zwei Dritteln des gesamtdeutschen Niveaus. Ein Viertel der kreisangehörigen Kommunen im Landkreis Görlitz hat noch immer keinen genehmigten Haushalt für das zu Ende gehende Jahr 2023. Neun unserer Städte und Gemeinden befinden sich in Haushaltskonsolidierung, weiteren steht dieser schwere Weg bevor.

Zusätzlich zu den Konsolidierungsmaßnahmen, die die kreisangehörigen Städte und Gemeinden und ihre Einwohner in den zurückliegenden Jahren einiges an Lebensqualität gekostet haben, stehen weitere schmerzliche Einschnitte unweigerlich bevor. Längst nicht mehr nur im freiwilligen Bereich. Die Anstrengungen zur Meisterung des aktuellen Strukturwandels werden geradezu konterkariert. Statt die weichen Standortfaktoren zu stärken, wie es das „Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen“ vorsieht und ermöglicht, droht ein weiterer Aderlass zu Lasten der Attraktivität der gesamten Region. Der damit noch weiter fortschreitende Vertrauens- und Kontrollverlust beeinträchtigt den gesellschaftlichen Zusammenhalt unserer Region massiv.

Mit der Folge, dass sich mehr und mehr Bürgerinnen und Bürger überfordert und verständnislos abwenden, demokratische Prozesse anzweifeln, Meinungsfreiheit negieren und humanitäre Werte zusehends in Frage stellen. Die schwindende Finanzkraft in öffentlichen wie privaten Haushalten, der stetig anwachsende Sanierungsstau oder gar die Schließung öffentlicher Infrastrukturen tragen nicht zum Vertrauen in demokratische Entscheidungen, in staatliches und kommunales Handeln bei. Der dies begleitende stetige offene Dauerkampfkampf in den Regierungskoalitionen auf Bundes- und Landesebene führt eben nicht zu einer Schärfung von Parteienprofilen,

sondern zur zusätzlichen Erosion der politischen Mitte hin zu radikalen antidemokratischen und antieuropäischen Positionen.

## Wir fordern daher eine rasche und deutliche strukturelle Stärkung der kommunalen Finanzkraft und Berücksichtigung unserer knappen personellen Ressourcen.

Dem steht die aktuelle Bundes- und Landespolitik bislang offenbar entgegen, denn sie neigt nach wie vor dazu, uns Kommunen noch mehr kosten-trächtige wie ressourcenverschlingende Aufgaben zu übertragen: die permanente Erhöhung sämtlicher Standards – das Übermaß an stetig wachsenden Schutz- und Sicherheitsanforderungen verteuert nicht nur jede Baumaßnahme, sondern lähmt Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse, Aufgaben wie die kommunale Wärmeplanung werden ohne Rücksicht auf vorhandene Ressourcen und adäquate Finanzausstattung gesetzlich übertragen. Bewährte Förderinstrumente haben in den letzten Jahren zusätzliche bürokratische Hürden und empfindliche Budgetkürzungen erfahren, dagegen entstehen immer neue aufmerksamkeitsschleppende Wettbewerbe verschiedener Ministerien.

## Wir brauchen aber:

- eine der Tarifentwicklung angepasste Dynamisierung der Landeszuschüsse für den Kitabereich – üblicherweise in fast jeder Kommune eine der größten Ausgabenpositionen
- die konsequente Entbürokratisierung wichtiger Förderinstrumente wie z.B. LEADER, EFRE und GRW Infra
- einen starken sächsischen Einfluss auf Gesetzgebungsverfahren im Bund und der EU, gedacht aus der Perspektive der Ausführenden – der Kommunen
- eine Verbesserung der Einnahmesituation – durch höhere Anteile der Städte und Gemeinden am Steueraufkommen sowie höhere allgemeine Zuweisungen des Landes an die Kommunen.

**Wir müssen zurück zur im Grundgesetz verankerten kommunalen Selbstverwaltung! Sie ist nur dann gewährleistet, wenn auch die im nächsten Jahr zu wählenden Gemeinde-, Stadt- und Kreisträte noch Gestaltungs- und Entscheidungsspielräume in ihren Kommunen erkennen können.**

**So ginge sächsisch!**

## Neues aus den Gemeinderatssitzungen und der Gemeinde

Gemeinderat Gerd Kundisch informiert im Auftrag der Gemeinde

### Baugeschehen

Der Breitbandausbau schreitet auch in der Hölle voran, im kommenden Jahr wird dieser über den Johannisstein in Richtung Jonsdorf fortgesetzt.

In der Straße der Jugend, vom Gasthof Almanka aus in Richtung Bauhof, wurde ein zusätzlicher Schacht für die Regenwasserableitung installiert. Einen zusätzlichen Schacht erhält auch noch der Heidebergweg in Lückendorf. Witterungsbedingt kann noch nicht konkret gesagt werden wann die Baumaßnahme umgesetzt wird.

Ein neuer Parkautomat könnte demnächst am Parkplatz in Höhe der Gaststätte Rodelbahn aufgestellt werden, mit dem dann eine Kartenzahlung möglich wird. Dies gilt es jedoch von den Gemeinderäten noch zu beschließen.

Ein Fördermittelbescheid zur Sanierung des Oybiner Feuerwehrgerätehauses, welches einem Starkregen im Jahr 2021 geschuldet ist, wird noch in diesem Jahr erwartet, so dass die Realisierung im Frühjahr 2024 erfolgen kann.

### Hier entsteht eine Blühfläche für Insekten

Damit auch im nächsten Jahr schöne Schmetterlinge und Käfer bewundert werden können, bleibt ein Teil der Fläche entlang der Almanka-Wiese über das gesamte Jahr zur Eiablage sowie als Raupen- und Puppenstube unbewirtschaftet. Dies verkündet seit geraumer Zeit ein Schild am Wegrand, welches sich zu einem Biotop entwickeln soll.



Fertiggestellt konnte im Wesentlichen der neue WC-Container im Kurpark werden. Nach dem Einbau von Münzschließern wird dieser zur Benutzung freigegeben.



### Notsicherung der Berggaststätte

Im Rahmen der Planungen zur Sanierung des historischen Berggasthofes ist die starke Schädigung der Bausubstanz festgestellt worden. Gemeinsam mit der oberen Denkmalbehörde wurde ein dringender Handlungsbedarf in der Erhaltung des Bauwerkes dargestellt. Durch die Gemeinde ist ein zusätzliches Gutachten zur Standsicherheit

beauftragt. Als Gutachter konnte Herr Bauingenieur Steffen Herrmann, Inhaber des Ingenieurbüros „Die Werkstatt“ in Jonsdorf gewonnen werden. Das Ingenieurbüro plant jetzt Maßnahmen für eine Notsicherung. Die finanziellen Mittel hierfür werden beim Landkreis Görlitz beantragt. Somit könnten erste Sicherungsarbeiten im Frühjahr 2024 durchgeführt werden. Während eines Vor-Ort Termins erhielten die



Im Innenbereich der Veranda macht sich Fäulnis breit, so das Ergebnis von Untersuchungen durch Steffen Herrmann



Herausgefallene Ziegelsteine begünstigen die Fäulnis





Das ganze Ausmaß der Schäden wird eine Etage tiefer sichtbar

Gemeinderäte mit Bürgermeister Tobias Steiner einen Überblick über die Notfallsituation der Berggaststätte. Noch gilt es ein Ausschreibungsverfahren auf den Weg zu bringen, die notwendigen Bauanträge wurden vorbereitet.



Im Januar 2017 erfolgte der Abriss des früheren Toilettenhäuschens



Ingenieur Steffen Herrmann erläutert die Planungsunterlagen



Das Plateau der früheren Toilettenanlage ist ebenfalls einsturzgefährdet

## Ausstellung anlässlich des 175. Geburtstages von Alfred Moschkau

Aus Anlass des 175. Geburtstages des Heimatforschers und Gründers der Philatelie in Deutschland, Dr. Alfred Moschkau, wird ab Sonnabend, dem 23. Dezember, im Haus des Gastes von Gernot Beyer eine Zusammenstellung seiner bisherigen Ausstellungen aus den Jahren 1983, 1987 und 1998, sowie der Freilichtausstellung des Jahres 2012, mit historischen Dokumenten zu sehen sein.

Zusätzlich zeigt die Ausstellung Neues zur Burg- und Klosteranlage Oybin, sowie Neues zu den Burgen Karlštejn und Točnick.

Die Ausstellung gewährt bis Mittwoch, dem 27. Dezember, interessante Einblicke in das Leben und Schaffen Alfred Moschkau. Moschkau war Redakteur bzw. Herausgeber philatelistischer Fachblätter sowie medizinischer und heimatkundlicher Zeitschriften, u. a. der von ihm gegründeten kurzlebigen „Saxonia“. 1879 gründete Alfred Moschkau das Oybiner Heimatmuseum,

welches eine Heimstatt in der Burg- und Klosteranlage fand. Er förderte aber auch den Tourismus und den Bau der Schmalspurbahn, galt als Entdecker steinerner Denkmale und erwarb sich Anerkennungen zum Aufblühen der Burg- und Klosteranlage. Gernot Beyer ist ehrenamtlicher Denkmalpfleger des Landkreises Görlitz und forscht seit den 1970er Jahren zum Werk von Dr. Alfred Moschkau, dessen Ehrengrab sich auf dem Bergfriedhof befindet.

Alfred  
Moschkau  
(1848 –  
1912)



## Ausstellung - 175. Geburtstag (Dr.) Alfred Moschkau

\*24.01.1848 †27.05.1912

Diese Ausstellung beinhaltet eine Zusammenstellung von **Gernot Beyer aus Oybin** zu seinen 1983, 1987 und 1998 gezeigten Ausstellungen sowie der Freilichtausstellung Oybin 2012. Gernot Beyer ist ehrenamtlicher Denkmalpfleger des Landkreises Görlitz und forscht bereits seit den 1970er Jahren zum Werk von Dr. Alfred Moschkau.

Vom 23. bis 27. Dezember gibt es Einblicke in das Leben Alfred Moschkau



## Untrennbar mit der Kleinen Burg verbunden

Ihr 85. Wiegenfest konnte Brigitte Handrick am 22. Oktober im Kreis ihrer Familienangehörigen, mit Freunden und Nachbarn, in ihrer ehemaligen Wirkungsstätte, der Kleinen Burg in der Oybiner Hauptstraße, feiern. Das Licht der Welt erblickte Brigitte, geborene Würzburg, im Jahr 1938 in Pethau als jüngste von drei Geschwistern. Sie wuchs in einer Zittauer Gastwirts-Familie auf. Ihre Großeltern und auch Eltern bewirtschafteten die Lokalität namens „Kiautschou“. Zu DDR-Zeiten musste die Gaststätte umbenannt werden und hieß nun „Zittau Vorstadt“. Der Grund: Kiautschou war ein vom Kaiserreich China an das Deutsche Kaiserreich verpachtetes Gebiet im Süden der Shandong-Halbinsel an der chinesischen Ostküste mit der Hauptstadt Tsingtau. Dies war nicht mehr zeitgemäß. Weil Brigittes Vater aus dem Krieg nicht zurückkehrte, musste die Mutter für ihre Kinder allein sorgen. In Zittau besuchte sie bis zur 6. Klasse die Lessingschule und bis zur 8. Klasse die Schliebensschule, um im Jahr 1953 eine Lehre bei der Staatlichen Handelsorganisation (HO) als Verkäuferin zu beginnen. 1958 ging sie die Ehe ein, in der drei Mädchen und ein Junge geboren wurden. Als ein besonderes Ereignis blieb ihr während ihrer Tätigkeit bei der HO die Zusammenstellung von Waren für die Untersuchungshäftlinge im Zittauer Gefängnis in Erinnerung. Entsprechend einer Liste erhielten die Insassen für ihr Geld einmal im Monat gemäß ihren Wünschen verschiedene Artikel wie Zigaretten, Süßigkeiten, Schokolade und anderes mehr. Mit einer fortlaufenden Nummer versehen beförderte Brigitte Handrick anschließend die Päckchen mit einem Handwagen zum Gefängnis, wo diese an die entsprechenden Personen verteilt wurden. Dies, und das ist das Kuriose dabei, ohne jegliche Kontrolle durch die Bediensteten. Praktisch gesehen hätte sie Feilen oder andere Werkzeuge, die der Befreiung dienen konnten, hinein schmuggeln können. Dies blieb aber aus, versichert sie heute noch. Neben ihrer Tätigkeit half sie in ihrer Freizeit weiterhin in der Gastwirtschaft die ihre Mutter Martha bis zum Eintritt ins Rentenalter privat weiterführte. Brigitte begann und schloss erfolgreich Qualifizierungen ab und arbeitete in den Jahren 1970 bis 1977 in der HO-Verwaltung. Mit ihrem Ausscheiden aus der Verwaltung war der Erwerb der Kleinen Burg in Oybin vom Vorbesitzer Hampel verbunden. Im Erdgeschoss, einem kleinen Raum, bot sie weiterhin wie ihr Vorgänger Kaffee, Kuchen, Eis und Getränke an. Unterstützung erfuhr sie dabei von Ihrer Mutter und ihren Töchtern Ute und Ines. Wie prekär die Versorgung der Bevölkerung war, wird in

folgender Episode deutlich: Mit Kaffee und Eis im Gepäck fuhr sie mit ihrem Trabant samt Hänger in die Weinau zu den Feldern der Gärtnerischen Produktionsgenossenschaft, um von den dort Beschäftigten frische Erdbeeren zu ergattern, die dann ihre Eisbecher in der Kleinen Burg verzierten. Viele Jahre später, im Winter 1992/93, bestand die Möglichkeit für umfassende Umbau- und Renovierungsarbeiten um ihr Eiskaffee zu einer Speisegaststätte umzugestalten, die mit Vergrößerungen einhergingen. Unvorhergesehen stürzte infolge Fäulnis auch noch die Dachkonstruktion ein. So wurde nach dem Wiederaufbau im oberen Stockwerk, welches einst das Wohnzimmer von Christina Byhan beherbergte, eine Küche, ein Aufzug für die Speisen und eine Toilette eingebaut. Im Erdgeschoss wurden Fenster erneuert, eine Tür zum Garten ausgebrochen, eine Lüftungsanlage sowie eine Fußbodenheizung installiert und neues Mobiliar angeschafft. Schließlich sollten sich die Gäste in der historischen Speisegaststätte wohlfühlen. Dabei hatte die Denkmalbehörde stets ein wachsames Auge auf das Geschehen, denn es handelt sich um das älteste Gebäude in der Gemeinde Oybin. Der Türstock geht sogar auf die Mönchszeit zurück. In Familie führte sie die Kleine Burg bis 2007 weiter. Insgesamt bot sie 30 Jahre lang, von früh bis spät, ihren Gästen neben Gemütlichkeit viele leckere Speisen an. Im Januar 2008 übernahmen ihre Tochter Ute Handrick-Schaffer und Ehemann Oliver das Kleinod Kleine Burg, die sie erfolgreich in die Zukunft weiter führen. Und nach wie vor lädt neben der Eingangstür ein mannshoher Mönch die Einwohner und Touristen zur Einkehr ein.



Brigitte Handrick vor der Kleinen Burg, in der sie 30 Jahre lang von früh bis spät tätig war

## Burgwart Dirk Keil feierte seinen 65. Geburtstag



Glückwünsche zum 65. Geburtstag überbrachte Bürgermeister Tobias Steiner im Namen der Gemeinde Oybin

An einem Montag vor 65 Jahren, es war der 10. November 1958, erblickte Dirk Keil das Licht der Welt. Blickt er heute auf die vergangenen 23.741 Tage seines schaffensreichen Lebens zurück, kann er viel erzählen. Zunächst nahm er jedoch von Bürgermeister Tobias Steiner und seiner Chefin Ines Stephan die herzlichsten Glückwünsche, verbunden nach weiterer guter Genesung, entgegen. Ihm gratulierten ebenso seine Kinder und Enkelkinder, aber auch seine Mitstreiter von der Burg- und Klosteranlage sowie Freunde und Bekannte. In Großschönau geboren, besuchte er in Oybin die Kindergrille und den Kindergarten, ebenso die Grundschule und später dann bis zur 10. Klasse die Polytechnische Oberschule in Olbersdorf. Kaum hatte er die Zuckertüte beiseite gelegt, zog es ihn als kleinen Jungen zur Mattenschanze am Talringweg. Und das Sommer wie Winter. Hier erlernte er das Einmaleins des Skispringens an der Seite von Matthias Buse, dem späteren Skisprungweltmeister auf der 70 Meter-Schanze in Lahti 1978. Mit ihm teilte er auch die Schulbank. Von der Oybiner Schanze waren damals Höchstweiten von 38 bis 40 Meter möglich. Nach dem Abschluss der Mittleren Reife begann Dirk Keil eine vielseitige Lehre als Instandhaltungsmechaniker bei Robur in Zittau. Es folgten der Grundwehrdienst bei der NVA und anschließend unterwegs – und kam schließlich 1991 wieder zurück nach Oybin, um in Zittau im Fach Speicherprogrammierbare Steuerung tätig zu werden. Schon bald begannen die Sanierungsarbeiten auf dem Oybin, so dass er hier im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (ABM) tätig werden konnte. Er lernte den damaligen Burgwart Bernd Hauser kennen, studierte mit ihm Akten und

historische Dokumente, bereitete die Sanierung von Burg und Kloster vor und übernahm schließlich 1993 von Bernd Hauser die Funktion als Burghauptmann. Dieser avancierte zum Burghauptmann. Zu den weiteren besonderen Situationen zählt die Vorbereitung des 40. Geburtstages von Bernd Hauser, gemeinsam mit Mitarbeitern der Gemeinde. Anlässlich seines Ehrentages galt es ihn mit einer Übernachtung im Wohnturm zu überraschen. Dirk Keil erlebte die über Jahre andauernden Sanierungsarbeiten hautnah und im großen Stil. Bei Ausgrabungen wurden beispielsweise im Keller des Amtshauses zwei Schlüsselschießscharten freigelegt, die man von außen sah. Gefunden wurden Sandsteinkugeln aus der Zeit der Hussitenbelagerung die auf die Burg abgeschossen wurden, und ein Krug in der Zisterne am Gesindehaus. Als Burghauptmann schätzte er sehr

seine früheren Mitarbeiter Peter Jäpel, Werner Prelop und Elke Manke. Aktive Arbeit leistet er in der Interessengemeinschaft Burg und Kloster Oybin, die beim Lückendorfer Förderverein eine Heimstatt gefunden hat. Mit ihm sind hier seine Mitstreiter Simone Hohlfeld, Uwe Heinrich, Sebastian Sonsalla, Thomas Schöpke und viele andere mehr tätig. Höhepunkte waren nicht nur die Burgfeste, die mit viel Aufwand und Engagement organisiert und auf die Beine gestellt wurden. Vor einigen Wochen riss eine schwere Krankheit Burghauptmann Dirk Keil aus dem Arbeitsleben. Aus diesem Grund sind die Wünsche nach weiterer Genesung sehr angebracht. Er selbst ist optimistisch und wünscht sich für die Zukunft eine stete Weiterentwicklung der Burganlage, unter anderem im kulturellen Bereich, so auch in der Klosterruine.



Burghauptmann Dirk Keil bekleidet seit 30 Jahren dieses Amt

### Verdiente Ehrungen

Das Lückendorfer Bergrennen 2023 sollte anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Rennstrecke neben hervorragendem Motorsport auch mit allerlei Extras aufwarten. So standen Fahrzeuge mit einem Alter von 100 Jahren neben Renntechnik aus der heutigen Zeit für eine Präsentationsfahrt in den Startlöchern und wurden auch, so gut es die Verhältnisse zuließen, präsentiert. Leider kam es bereits am Samstag, dem 05. August, zu erheblichem Zeitverzug von drei Stunden, geschuldet von zwei schweren Unfälle und den damit einhergehenden notwendigen Maßnahmen. Zum Glück kann man heute sagen, dass sich die daran Beteiligten inzwischen guter Genesung erfreuen. Das ohnehin regnerische Wetter verschlechterte sich zusehends, doch das schreckte die tollkühnen Fahrer nur bedingt ab, und so konnten noch am selben Abend zwei Trainingsläufe ausgetragen werden. Alle Hoffnung auf

Besserung der Wetterverhältnisse lag nun auf dem Rennsonntag. Leider wurden alle Hoffnungen bereits im Morgengrauen zerstört. Es hatte die ganze Nacht hindurch geregnet, und nicht nur das Fahrerlager war kaum befahrbar. Auch die Strecke glich an der einen oder anderen Stelle mehr einem Bach als einem Asphaltband. Die starken Regenfälle und die verminderte Aufnahme des Regenwassers in den Waldboden führten zu Rinnsalen die sich über die Straße ergossen. Ein Start wäre zu diesem Zeitpunkt zu gefährlich für die Teilnehmer und letztlich auch für die Zuschauer gewesen. Das Fazit: So kann man keine Rennen fahren! Eine Abordnung aus Motorrad, Gespann- und Rennwagenfahrern traf im Sinne der Sicherheit den einzig richtigen Entschluss, worauf das 100. Bergrennen im August 2023 von Rennleiter Frank Liebig abgebrochen wurde. Nun blieb noch eine Siegerehrung offen. Bereits zum zweiten Mal erklärte

sich der MC Robur Zittau e.V. bereit, die Ehrung und Preisübergabe für die Platzierten der FIM-Europe Vintage Bergeuropameisterschaft der Bergmeisterschaft für Rennmaschinen und Sidecars bis Baujahr 1990 zu übernehmen. Diese Meisterschaftsläufe der Saison 2023 fanden in Landshaag/Österreich, Julbach/Österreich, in Lückendorf/Deutschland und Saline Volterra/Italien statt. Die Preisverleihung konnte somit wie immer vor fachkundigem Publikum im Rahmen des Festes für die unermüdeten Helfer des Lückendorfer Bergrennens stattfinden. 17 Preisträger folgten dem Aufruf noch einmal nach Lückendorf zu kommen. Unter ihnen Europameister der Klasse „Classic 500“ Roman Winklmüller aus Österreich, aber auch zwei weitere Europameister, die Ehepaare Gundinger/Klasse 8a aus Österreich und Gierlinger/Klasse 8c aus Bayern. Im Rahmen der Preisübergabe ehrte „Altmeister“ Klaus Riedel vier Sportfreunde,



Medaillen erhielten Tony Weigelt (Platz 1, Klasse 1), Thomas Schoffka (Platz 2, Klasse 5), Roman Winklmüller (Platz 1, Classic 500), Martin Riedel (Platz 2, Klasse 2), Wolfgang Deutschmann (Platz 1, Klasse 7), Dieter Reuter (Platz 2, Klasse 7), Karl Heinz Grünauer (Platz 2, Klasse 9b)



Ehepaar Roland und Maria Gundinger (Platz 1, Klasse 8a), Armin Pfalz und Dirk Lüttke (Platz 1, Klasse 8b), Karl-Markus Bonetti und Siegfried King (Platz 2, Klasse 8b)





Dieter Reuter, Peter Gierlinger und Armin Pfalz nach der Ehrung durch Klaus Riedel

die sich in besonderem Maße um die Durchführung und das Weiterbestehen der Berg- Europameisterschaft verdient gemacht haben: Dieter Reuter, Peter Gierlinger und Armin Pfalz wurden auf seine Initiative hin für

Ihr Engagement um die Fortführung der FIM-E Vintage Bergeuropameisterschaft geehrt. Wobei Peter Gierlinger die Gespanne und Dieter Reuter die Solo-Motorräder koordiniert, sowie Armin Pfalz, der als Repräsentant



Klaus Riedel ehrt André Herrmann (lks.) für sein besonderes und anerkennendes Engagement bei der Ausrichtung des Bergrennens

bei jedem Rennen vertreten ist. André Herrmann indes hält den Kontakt zum veranstaltenden Verband FIM-Europe und bearbeitet die Regelwerke, sowohl sportlich als auch technisch. André Herrmann

## Ein positiver Rückblick auf zehn Jahre AG Chronik

Mit einem Rückblick auf das 10-jährige erfolgreiche „Arbeitsjubiläum“ der Arbeitsgemeinschaft Chronik beendete deren Leiterin Gabriele Sattler im September die fast dreijährige Zwangspause infolge der Corona-Pandemie. Dies bedeutete jedoch nicht, dass in dieser Zeit die Arbeit gänzlich ruhte. Nur zeitweise musste sie gänzlich eingeschränkt werden. Mit zwölf interessierten Bürgern und zwei Gemeinderäten fand am 15. April 2014 ein erstes Arbeitstreffen statt. Bei diesem wurde Gabriele Sattler als Leiterin der AG gewählt. Im darauf folgenden Monat erfolgte ihre Berufung seitens der Gemeinderäte mit dem Auftrag, eine Ortschronik für Lückendorf und Oybin mit Hain zu erstellen und fortzuschreiben. Monatlich, jeweils am ersten Mittwoch, fanden die Beratungen statt, in denen u.a. Bildmaterialien vorgestellt, über Arbeitsergebnisse bzw. Projekte informiert und diskutiert wurde. Als Arbeitsgrundlage bildeten umfangreiche private Dokumentationen, die bereits seit vielen Jahren infolge Akteneinsichten und Lesungen von Zeitungsberichten im Altbestand der Christian-Weise-Bibliothek, dem Kreisarchiv, dem Zittauer Stadtarchiv sowie dem Stadtmuseum Zittau und dem Archiv der Gemeinde erarbeitet wurden. Darüber hinaus gehörten bereits vorhandene private Bilder, Fotos und Sammlungen von Ansichtskarten dazu. Das Bildmaterial von Bürgern, der Gemeinde und der Burg- und Klosteranlage, wurde gescannt, den Besitzern zugeordnet und die Originale zurückgegeben. Auf der Grundlage von Fotobüchern der Jahre 2007 bis 2013

mit Darstellungen zur Ortsgeschichte konnten folgende Buchprojekte realisiert werden:

2014

„Oybin in alten Ansichten – Ein Streifzug durch die Geschichte von Oybin bis 1945“

2015

„Oybin von 1945 bis 1989 – Bilder aus dieser Zeit“

2016

„Burg und Kloster Oybin – Bilder aus der Geschichte eines Berges“

2017

„Die ehemalige Oybiner Rodelbahn“

2018

„Das ehemalige Waldtheater Oybin“

2019

„Die ehemalige Schule – Bilder aus ihrer Geschichte“

2020

„Oybiner Bergbauden – Bilder aus ihrer Geschichte“

2023

„Beiträge zur Oybiner Geschichte“

Die Zielstellung für das letztgenannte Buch bestand im Gegensatz zu den vorangegangenen Büchern darin, Bilder und Dokumentationen zu verschiedenen, auch kleineren und unabhängigen Themen, zusammenzustellen. Erste Kapitel fanden bis November 2020 eine Konkretisierung. Danach, ab Dezember, waren Zusammenkünfte der AG-Mitglieder nicht mehr möglich.



Die aktiven Mitglieder der AG Chronik im Jahr 2019 (v. lks.): Johannes Sattler, Gabriele Sattler, Konrad Springer, Helmut Langer, Gernot Beyer, Wolfgang Windis, Bernhard Stempel und Gerd Kundisch (nicht im Bild: Heidrun Hänsch und Rainer Danzig)



Bis September 2021 erfolgten jedoch Vorarbeiten für einzelne Kapitel mit Dokumentationen und Bildern, so dass im Mai 2023 die Fertigstellung und Herausgabe der „Beiträge zur Oybiner Geschichte“ erfolgen konnte. Bedeutung erlangten die Bücher als Zeitdokumente für

die Deutsche Nationalbibliothek Leipzig,

die Sächsische Landesbibliothek Dresden,

die Christian-Weise-Bibliothek Zittau, und zur Archivierung in der Gemeinde Oybin.

In den Jahren 2014/17 konnte für den Ortsteil Lückendorf ebenfalls ein Buchprojekt verwirklicht werden. Auf Basis der großen Materialsammlung von Christian Rudolf, der seit 1945 als Lückendorfer Ortschronist tätig war, und den Sammlungen von Arnim Hübner, Mitglied der AG von 2014 bis 2017, sowie den Dokumenten des Lückendorfer Heimatbundes, erfolgte im Rahmen der AG-Arbeit und in Zusammenarbeit mit Christian Rudolf bis zum Jahr 2016 die Zusammenstellung der folgenden Dokumentationen:

Eine Zeittafel für die Jahre 1500 bis 1944, eine ebensolche für die Jahre 1945 bis 1989 und für die Jahre 1990 bis 2008.

„Im Oktober 2017 veröffentlichte Ulrich Lange das Buch 'Ausflug nach Lückendorf und Umgebung – Ein Album mit alten und neuen Ansichten'. Dieses Buch beinhaltet umfassendes, historisches und wertvolles Bildmaterial

über Lückendorf ohne textlichen Bezug auf die Ortsgeschichte. Damit war für die AG die Umsetzung des geplanten Buchprojektes für Lückendorf nicht mehr möglich“, so das Resümee von Gabriele Sattler. Die Mitglieder der AG Chronik würdigten mit ihrer Arbeit weitere Jubiläen:

2017:

Eine Hauschronik anlässlich des Jubiläums 125 Jahre Hochwaldturm

2019:

Das 50-jährige Jubiläum der Einweihung des Oybiner Kindergartens „20. Jahrestag“ am 31. August 1969.

Darüber hinaus organisierten die AG-Mitglieder folgende Ausstellungen:

2015:

„Zur Geschichte des Schulwesens in Lückendorf“ sowie die „Entwicklung des Lückendorfer Kulturzentrums mit Mehrzweckhalle und Festplatz“ anlässlich der Einweihungsfeier am 03. Oktober.

2016:

„Burg- und Klosteranlage im Wandel der Zeit“ und

2017:

„50 Jahre Lückendorfer Heimatfest“.

Zu den sonstigen Projekten zählen die Dokumentationen „Kulturbund Ortsgruppe Oybin 1946 – 1991“, erarbeitet von Helmut Langer, eine Dokumentation über die Entwicklung der Berggaststätte von 1835 bis 2019, sowie „Eine kleine Chronik vom Oybiner Bergweg“, erarbeitet von Konrad Springer.

Weitere Beratungen gab es zu den Themen:

„Entwicklung der Gemeinde Oybin (Ortsteile Oybin und Lückendorf) ab 1990“,

die Erarbeitung einer „Hauschronik Hotel Nensch“, die „Oybiner Forsthäuser und seine Förster“, die „Entwicklung der Gemeinde Oybin und die Arbeit des Gemeindevorstandes 1915 bis 1928“, aber auch die „Städtebauliche Entwicklung in der Gemeinde Oybin“ in den Jahren 1806 bis 1945“.

Zuarbeiten erfolgten zum Grabmal von Advokat Reichel auf dem Bergfriedhof und für den Oberlausitzer Familien-Kalender 2020. Nicht vergessen dürfen die vielen Geschichtsbeiträge von AG-Mitgliedern im „Hochwaldecho“ werden.

Während der nach langer Arbeitspause wieder tagenden AG-Chronik am 05. September 2023 würdigte Bürgermeister Tobias Steiner die erfolgreiche große Bandbreite der Arbeit aller AG-Mitglieder unter Leitung von Gabriele Sattler. Es folgte eine rege Diskussion zur künftigen Weiterarbeit. Im Ergebnis wurde festgehalten, dass diese in lockerer Form fortgeführt werden soll. Die anwesenden Mitglieder erklärten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. Gabriele Sattler gilt weiterhin als Ansprechpartnerin, interessierte Oybiner Einwohner sind herzlich eingeladen und jederzeit zu den Beratungen willkommen. Diese finden jeweils am ersten Dienstag im Monat, 18 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes (1. Stock Haus des Gastes) statt.

### Ein Dank gilt dem Vorstand des Heimatfestes

Im Namen vieler Lückendorfer möchte ich mich beim Vorstand des Heimatfestes für die gelungene Dankeschönveranstaltung bedanken. Es war alles Bestens. Das Abendessen war köstlich und reichlich und hat allen gut geschmeckt. Die Blaskapelle sorgte für eine gute Stimmung im Saal und lud zum Singen und Schunkeln ein. Diese Veranstaltung wurde für die Helfer des Heimatfestes zu einem Höhepunkt.

*Gudrun Würpel*

### Ein Dankeschön für die vielen Glückwünsche

Allmut und Hans Anders aus Lückendorf konnten am 27. September das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern. „Wir erhielten überaus zahlreiche Glückwünsche zu unserem Ehejubiläum. Wir waren überwältigt und erfreut zugleich und sprechen hiermit auf diesem Wege allen Gratulanten unseren herzlichsten Dank aus!“

*Allmut und Hans Anders*



Zutraulich grast ein Reh seit geraumer Zeit in den verschiedensten Gärten der Liststraße. Mittlerweile hat es sogar einen Namen erhalten und wird Herbert genannt.



## Kalenderblätter

### Vor 675 Jahren

Karl IV., geboren am 14. Mai 1316 als Wenzel (tschechisch Václav), war römisch-deutscher König, König von Böhmen, König von Italien, König von Burgund und römisch-deutscher Kaiser. Er stammte aus dem Geschlecht der Luxemburger und starb vor 675 Jahren, am 29. November 1378 in Prag. Seine Ehepartnerin war Elisabeth von Pommern, mit ihr trat er 1363 vor den Traualtar. Seine letzte Ruhestätte fand er im Veitsdom von Prag. Kaiser Karl IV. ließ die Burg- und Klosteranlage auf dem Oybin errichten, erlebte jedoch deren Fertigstellung nicht. Sein Wirken wird traditionell von den Mitgliedern



Regelmäßig gibt sich Anrim Schüller als Kaiser Karl IV. die Ehre und besucht mit seinem Gefolge den Oybin

des Historischen Kaiserzuges Karl IV. gepflegt, dies nicht nur zur jährlichen Historischen Kaiserweihnacht am ersten Weihnachtsfeiertag.



Im Jahr 1369 stattete Kaiser Karl IV. dem Bau des Oybiner Klosters einen Besuch ab

### Vor 375 Jahren

Im Jahr 1648 endete der Dreißigjährige Krieg mit dem „Westfälischen Frieden“, der 1618 durch den Prager Fenstersturz ausgelöst wurde. Er hat seine Wurzeln im Streit um den Majestätsbrief, der 1609 von Kaiser Rudolf II. ausgestellt worden war und den böhmischen Ständen Religionsfreiheit zusicherte. Norddeutschland, Niedersachsen, Mitteldeutschland, die Gebiete des heutigen Hessen, Bayern und Böhmen waren Hauptschauplätze der kriegerischen Auseinandersetzungen. Keiner der Kontrahenten hat nach dreißig Jahren den Krieg gewonnen, rund 20 Prozent der Bevölkerung verlor ihr Leben.

### Vor 180 Jahren

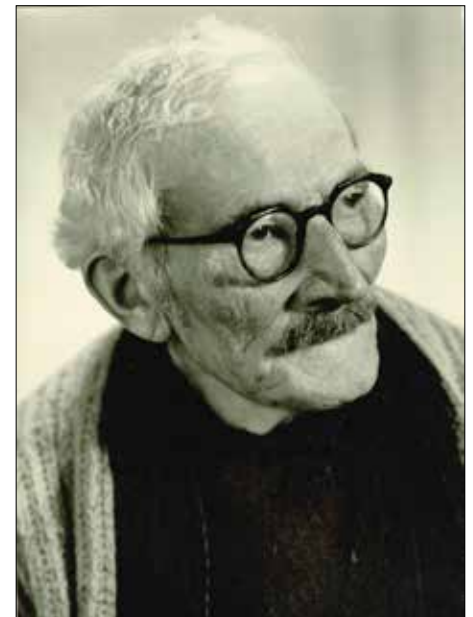
Die Geschichte der Weihnachtskarten begann in England im Jahr 1843, zuvor waren Weihnachtsbriefe auf der Insel eine übliche Grußform zum Fest der Liebe. Sir Henry erfand die Weihnachtsgrußkarte mit dem Text „Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr“. Mit der Einführung der

Briefmarken wurde das Versenden von Weihnachtskarten, auch in Deutschland, sehr populär.



### Vor 135 Jahren

Paul Riedel war ein anerkannter Volkskünstler und Schöpfer der Oybiner Märchenspiele, er erblickte am 20. November des Jahres 1888 in Markersdorf bei Reichenau (heute Bogatynia) das Licht der Welt. Bereits in jungen Jahren fertigte er Wasserräder, Sägemühlen und allerlei Figuren an, die durch Wasserkraft in Bewegung gesetzt werden konnten. Nach einem längeren Aufenthalt in Brasilien kehrte er in seine Heimat ins Lausitzer Bergland zurück und verwirklichte seine Idee, eine Märchenlandschaft mit beweglichen Figuren zu schaffen. Insgesamt arbeitete er 35 Jahre an seinem Lebenswerk, welches etwa 600 Figuren umfasste.



Paul Riedel (1888 – 1970)

### Vor 120 Jahren

Der erste Scheibenwischer der Welt hatte hölzerne Arme mit Gummilippen. Erfunden hat ihn die Amerikanerin Mary Anderson im Jahr 1903. Ihre Vorrichtung wurde bei Bedarf vom Wageninneren aus betätigt.

Die erste Scheibenwischeranlage wurde im gleichen Jahr in Großbritannien von dem Iren J. H. Apjohn erfunden. Sie enthielt zwei Wischerblätter, die die Scheibe von oben bis unten wischten. 1921 erfand der Amerikaner William Folberth mechanische Scheibenwischer, die durch ein Vakuum angetrieben wurden, das der Automotor erzeugte. Im Jahr 1925 stellte das Unternehmen Bosch elektronische Scheibenwischer vor, die aber nur für luxuriöse Fahrzeuge reserviert waren. Die Scheibenwischer befanden sich an der Oberseite des Fahrzeugs.

Die nächste Entwicklung auf diesem Gebiet geschah 1962. In diesem Jahr erfand Robert Kearns elektronische Intervallscheibenwischer. Das Modell schlug er dem Unternehmen Ford



Motor Company vor, welches das System änderte und es im Jahr 1969 präsentierte. Andere Autohersteller folgten innerhalb weniger Jahre. Die Entwicklung von einfachen manuellen Wischerblättern hin zu den elektronischen mit Sensoren, die wir heute benutzen, dauerte also mehr als 100 Jahre.

Scheibenwischer dienen mitunter nicht nur bei Regen und zur Befestigung von Straßzetteln, sondern auch für Mitteilungen wie diese:

„Dies ist kein Straßzettel! Wenn es jedoch nach mir ginge, müssten Sie davon zwei bekommen! Durch Ihre idiotische, rücksichtslose und stümperhafte Parkweise beanspruchen Sie den Platz der sonst für 20 Esel, zwei Elefanten, eine Ziege und einen Trupp Liliputaner ausreichend wäre! Warum Sie diesen Zettel bekommen? Damit Sie in Zukunft auch einmal an Andere denken – und nicht nur an sich selbst!

Ferner kann ich naseweise, egoistische und einfältige Autofahrer absolut nicht leiden, und Sie gehören ohne Zweifel zu diesem Personenkreis!“

### Vor 35 Jahren

Nachdem 1988 das Turmstübel auf dem Hochwald wieder seine Pforten öffnete, galt es die im Mai des gleichen Jahres begonnene Sanierung der Hochwaldbaude abzuschließen. Es war geplant, die seit 1986 geschlossene Gaststätte zum Weihnachtsfest wieder zu eröffnen. Einschließlich des Jägerzimmers und der Veranda verfügte die Baude nun über eine Kapazität von 120 Plätzen. Zur Schließung kam es, weil die Stützmauer auf der gesamten Länge abgesackt war. Bis zur Mitte der Veranda und im Kellergewölbe zeigten sich große Risse. Es bestand die ernste Gefahr des Absturzes des gesamten Gebäudes. Um dies abzuwenden, wurde die Festlegung getroffen, die Stützmauer durch Injektionen zu sanieren. Auch an anderen Teilen der Baude waren dringende Arbeiten nötig. So an der Dachhaut, der Blitzschutzanlage, die Installation einer neuen Elt-Anlage und die Imprägnierung der Holzschindeln.

### Vor 30 Jahren

Auf der Grundlage der rechtlichen Vereinbarung vom 20. November 1993 und dem Bescheid des Landratsamtes Zittau vom 22. Dezember 1993 wurde die Vereinigung der beiden Gemeinden Kurort Oybin und Luftkurort Lückendorf mit Wirkung vom 01. Januar 1994 vollzogen. Eine Wahl des Bürgermeisters war für den 19. Januar 1994 vorgesehen.

### Vor 25 Jahren

Am 3. Juni 1998 begannen die Mitarbeiter der Firma Bauhandwerk Oybin mit der Sicherung und Restaurierung der Unterkirche. Die Sanierung der Gewölbe wurde bis zum Dezember 1998 abgeschlossen.

Weitere Sanierungsarbeiten begannen nach dem Abschluss der archäologischen Grabungen, die der Erforschung des Fußbodens dienten, mit der Erneuerung des Fußbodens zum Schutz der Unterkirche mit Kalkabdichtungen.



Archäologische Untersuchungen fanden vor 25 Jahren in der Klosterkirche ihren Abschluss



Die Sanierung der Unterkirche begann im Juni 1998 und war im Dezember vollendet  
Fotos G. Sattler



Die Wegeführung zur Unterkirche lag höher als heute

**Liebe Lückendorfer Senioren,**

**am 7.12.2023, um 14:30 Uhr findet unsere  
Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus statt.  
Sie sind herzlich eingeladen, bei Stollen und Kaffee  
schöne Stunden zu verleben.**

**Wir bitten um telefonische Anmeldung.**

**Christine, Anita & Gudrun**  
**Telefon: 204795 72803 72862**

## Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Zittauer Gebirge – Olbersdorf

Pfarramt Olbersdorf / Friedhofsverwaltung  
Am Butterhübel 3 • 02785 Olbersdorf

Tel./Fax: 03583-690367/-693550  
mail: barbara.herbig@evlks.de  
www.kirche-zittauer-gebirge.de

Pfarrer Christian Mai  
Tel. 035844 – 70470  
christian.mai@evlks.de

Pastorin Barbara Herbig  
Tel. 0151 – 27112127  
mail: barbara.herbig@evlks.de

Kantor Volker Heinrich  
Tel. 035844 – 798200

Unser **Gemeindehaus** befindet sich:  
Zur Bürgerallee 3b in Oybin.

Das zuständige **Pfarrbüro** mit der  
Friedhofsverwaltung (für Lückendorf)  
befindet sich in Jonsdorf,  
Zittauer Str. 48, Tel. 035844 70470.

Die Sekretärin, Frau Krostack,  
erreichen Sie dort mittwochs,  
15.00 – 18.00 Uhr.

Öffnungszeiten der Bergkirche Oybin:  
10.00 – 16.00 Uhr

### Sagt`s den Kindern allen

„Alle Jahre wieder“ – das Lied habe ich  
als Kind geliebt. Es ließ sich einfach  
singen; vor allem konnte ich auch gut  
verstehen, was Weihnachten bedeutet.  
Dass die Geschenke nicht das Wich-  
tigste waren, das war mir wohl klar,  
aber was dann?

Als Kind konnte ich mir darunter etwas  
vorstellen, wenn es von Jesus heißt:

„Kehrt mit seinem Segen ein in jedes  
Haus, geht auf allen Wegen mit uns  
ein und aus.“

Als ich groß wurde, habe ich das Lied  
weiterhin gern gesungen. Allerdings  
war ich erstaunt, dass ich das Lied im  
Gesangbuch nicht finden konnte. Dafür  
ein anderes Lied von dem Dichter des  
Liedes, Wilhelm Hey. Ein Lied, das ich  
auch gut kannte, und das mich ähnlich  
berührte: „Weißt du, wieviel Sternlein  
stehen“. Als Kind konnte ich friedlich  
einschlafen, wenn wir die letzte Stro-  
phe gesungen hatten: „Kennt auch  
dich und hat dich lieb.“

Das erinnert mich an daran, dass wir  
von dem Weihnachtslied früher noch  
eine vierte Strophe gesungen haben,  
die den meisten nicht bekannt ist:  
„Sagt`s den Kindern allen, dass ein  
Vater ist, dem sie wohlgefallen, der sie  
nie vergisst.“

Matthias Wöhrmann

### Gottesdienste

**03. Dezember 10.30 Uhr**  
Gottesdienst in Oybin

**10. Dezember 10.30 Uhr**  
Lektorengottesdienst in Lückendorf

**16. Dezember Sa! 15.00 Uhr**  
Lebendiger Adventskalender  
in der Oybiner Kirche

**17. Dezember 14.00 Uhr**  
Adventskonzert mit dem Lückendorfer  
Heimatchor und dem Bertsdorfer  
Dorfensemble in Lückendorf

**24. Dezember 16.00 Uhr**  
Krippenspiel in Lückendorf

**24. Dezember 17.00 Uhr**  
Krippenspiel in Oybin

**24. Dezember 22.00 Uhr**  
Christnacht in Oybin

**25. Dezember 14.00 Uhr**  
Kaiserweihnacht auf dem Berg Oybin

**31. Dezember 15.00 Uhr**  
Abendmahlsgottesdienst in Oybin

**01. Januar 14.30 Uhr**  
Neujahrsgottesdienst in Lückendorf

### Christenlehre:

donnerstags um 15.30 Uhr in Jonsdorf

### Bibelentdecker:

montags um 15.15 Uhr  
im Gemeindehaus Zittau, Pfarrstraße

### Pfadfinder

Jeden zweiten Mittwoch ab 16.30 Uhr  
im Pfadfinderhäuschen in Lückendorf.  
Meldet euch bei Matthias Jyrch, wenn  
ihr die Termine braucht!

Tel. 0157 73869099

Email: matthias.jyrch@evlks.de

### Die Konfirmanden

Im Dezember machen die Konfirman-  
den in ihren Dörfern beim Krippen-  
spiel mit. Die Probenzeiten zählen als  
Unterricht.

### Junge Gemeinde

Wir treffen uns dienstags 19.00 Uhr bis  
ungefähr 21.00 Uhr im Kirchgemein-  
dezentrum Olbersdorf. Verschiedene Ak-  
tionen, Themen und Essenskreationen  
und Spiele begleiten unsere Abende.

### Kirchencafe

- Donnerstag, 21. Dezember,  
um 14.30 Uhr

### Pflegeheim Waldfrieden in Oybin:

- Bibelstunde am Dienstag,  
5. Dezember, um 16.00 Uhr
- Adventsandacht am Dienstag,  
15. Dezember, um 15.30 Uhr

### Adventsfeier der Lückendorfer Senioren

Wie in jedem Jahr freuen wir uns  
auch diesmal auf die Senioren-Ad-  
ventsfeier in Lückendorf. Am Mon-  
tag, **11. Dezember**, treffen wir uns  
um 15.00 Uhr zu Stollen und Plätz-  
chen und einer adventlichen Be-  
sinnung in der „Alten Schmiede“.

### Lebendiger Adventskalender in Oybin und Lückendorf

Im Advent öffnen an den Wochentagen  
verschiedene Bewohner ihre Garten-  
lauben und Garagen und empfangen  
alle Gäste, die kommen wollen, zu Tee

und Plätzchen, zu einer kleinen ad-  
ventlichen Besinnung und zum Singen.  
Im Rahmen des Adventsmarktes am  
Samstag, dem **16. Dezember** gestal-  
tet der Chor das Öffnen des Türchens  
für den Lebendigen Adventskalender in  
der Oybiner Kirche um 15.00 Uhr.

### Adventskonzert mit dem Lückendorfer Heimatchor und dem Bertsdorfer Dorfensemble

Das Konzert in der Lückendorfer Kirche  
findet wie gewohnt am 3. Advent statt:  
Am Sonntag, dem **17. Dezember** um  
14.00 Uhr freuen wir uns auf adventli-  
che Musik, auf`s Mitsingen und Hören.

### Bastelnachmittag im Advent

Am 3. Advent, dem **17. Dezember**,  
ab 14.00 Uhr, kommen wir wieder zum  
Basteln, Musikhören und Plätzchen-  
Essen im **Kirchgemeindezentrum  
Olbersdorf** zusammen.

Jung und Alt, mit und ohne Familie,  
aus allen Orten – ihr seid herzlich will-  
kommen!



### Black Panther News

Zum ersten Heim- und Saisonspiel  
2023 / 2024 kamen die Devils aus  
Dresden als Gegner in die Sparkassen-  
Arena nach Jonsdorf.

327 Zuschauer sahen wie Jonsdorf  
sehr nervös begann und sich durch  
individuelle Fehler das Spiel selbst  
schwer machten. Wie so oft muss-  
ten die Black Panther einem Rück-  
stand hinterherlaufen, doch sie  
zeigten Moral und konnten sogar  
sich zum Ausgleich heranarbeiten.  
Leider zeigte Dresden in diesem Spiel  
den Jonsdorfer ihre Schwächen gna-  
denlos auf. An diesen Schwachstellen  
wird man in den nächsten Trainings-  
einheiten arbeiten müssen.

Am Ende versuchten die Panther noch-  
mals Alles, indem sie den Goalie für  
einen zusätzlichen Spieler tauschten,  
das brachte keinen Ertrag und Dres-  
den konnte zur Entscheidung noch-  
mals in den leeren Kasten einnetzen.  
Zur Schluss sirene hieß es 6:4 für De-  
vils (3:2, 2:1, 1:1). Torschützen für  
die Panther: J. Mutschke, F. Reinelt,  
N. Bartsch + D. Müller. Men oft he  
match für Jonsdorf: Dominique Müller  
Neu in der Saison: Presse Interviews  
der Kapitäne nach dem Spiel.





### U 13 zum ersten Mal im Großfeldeinsatz

Ab dieser Saison steigen unsere Mittelsten auf zu den großen Raubkatzen und dürfen vom Kleinfeld auf das Großfeld umsatteln. Auch jetzt spielt die ehemalige u 11 als Spielgemeinschaft mit Niesky in der ostdeutschen Meisterschaft LK 2 mit Erfurt, Crimmitschau/Schönheide und Chemnitz/Leipzig. Ihre erste Findungsphase bestritten die Kinder in Erfurt am 05.11.2023. Alles neu, alles anders. Drei Drittel zu 20 min. Volldampf, die ganze Fläche als Spielwiese und fliegender Wechsel. Unsere Jungs und Mädels schlagen sich für den Anfang nicht schlecht und versenken trotz heftiger Klatsche von den Dragons aus Erfurt 2 x mal den Puck im Kasten. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel und der nächste Gegner lautet die SG Chemnitz/Leipzig in der Sparkassen Arena in Jonsdorf.

Frank Krause



### Hallo, liebe Mitglieder der Volkssolidarität

am **07.12.2023** findet unsere **Weihnachtsfeier** statt.

Wir treffen uns um **14:30 Uhr** im Olbersdorfer Hof.

Es gibt Kaffee und Kuchen und ein kleines Abendbrot.

Bringt bitte alle gute Laune mit.

Es freut sich der

Vorstand der Ortsgruppe Olbersdorf.



### ZUSAMMENSPIEL – gemeinsam mehr erreichen

Erstmals wird es in der SCHKOLA Lückendorf immer donnerstags, in der Zeit von 9.30 bis ca. 10.30 Uhr, ein Eltern-Kind-Treffen stattfinden. Getreu unserem SCHKOLA-Konzept werden auch bei den Jüngsten keine Grenzen gesetzt. Das deutsch-tschechische Sprachkonzept wird den Kindern und Eltern durch ihre Elternbegleiter Zuzana und Yvonne spielerisch nahe gebracht. Sich kennenlernen, Vielfalt erleben, Sprache, Spiel und Spaß sollen dabei nicht zu kurz kommen. In der Zeit in der die Kinder die Lernumgebung erkunden, haben die Mütter und Väter die Gelegenheit miteinander den Austausch zu pflegen, Kontakte miteinander zu knüpfen und über Erfahrungen oder aktuelle Gegebenheiten zu berichten. Angeboten wird das „Zusammenspiel“ für Kinder unter drei Jahren mit ihren Eltern.

Eckdaten zum Projekt:

Projektname:  
ZUSAMMENSPIEL – gemeinsam mehr erreichen

Kooperationspartner:  
RAA Hoyerswerda/ Ostsachsen e.V.

Zielgruppe:  
Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre

Ort:  
SCHKOLA Lückendorf

Zeit:  
Ab 09.11.2023, immer donnerstags von 9.30 bis ca. 10.30 Uhr

Ziel:  
Frühzeitiges Erleben von Mehrsprachigkeit, Vielfalt, Respekt, Teilhabe, Spiel und Spaß

Elternbegleiter:  
Zuzana Hynková und Yvonne Müller  
Wir freuen uns sehr über eine rege Teilnahme.

Euer Team der SCHKOLA Kita  
„Zwergenhaus 'I'“.



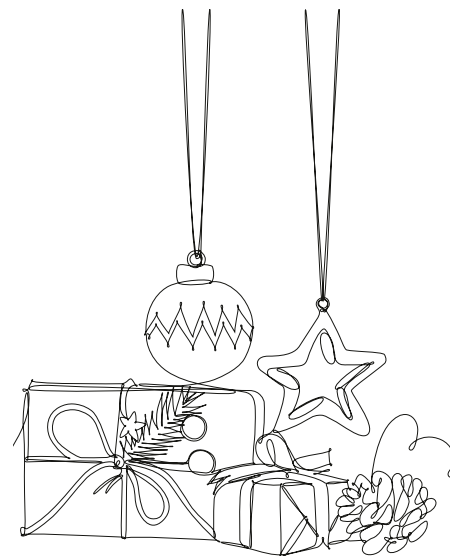
### Lebendiger Adventskalender

Wir freuen uns sehr, alle Interessierten zum lebendigen Adventskalender in den Lückendorfer SCHKOLA-Kindergarten einzuladen.

Am Freitag, dem 01. Dezember ab 16 Uhr, heißen wir Sie/euch herzlich willkommen und genießen gemeinsam ein gemütliches Beisammensein – ganz im Sinne einer besinnlichen Weihnachtszeit.

**Wir freuen uns auf das weihnachtliche Miteinander und darauf, die Adventszeit mit Ihnen/euch einzuläuten.**

Euer Team der  
SCHKOLA Kita  
„Zwergenhaus 'I'“.



### Weihnachtsmärkte laden ein

Sowohl in Jablonné v Podještědí als auch im benachbarten Krompach werden am 02. Dezember die Weihnachtsmärkte eröffnet. In Jablonné wird ab 11 Uhr zur Nikolausmesse in die Basilika eingeladen. Und am Sonntag, dem 3. Dezember, findet ab 16 Uhr auf dem Marktplatz der Adventsseggen statt. In Krompach wird der Weihnachtsmarkt bereits am Vormittag eröffnet. Hier können sich die Besucher wie in Jablonné an verschiedenen Plätzen auf die Weihnachtszeit einstimmen. Die Kinder können basteln, Märchenstunden besuchen, Weihnachtskrippen bewundern, sich an einer Feuershow begeistern oder am Laternenumzug teilnehmen.



Wie in jedem Jahr, luden wir auch in diesem, zu einer Sankt-Martin Feier ein. Am Nachmittag des 11.11.2023, boten wir die Möglichkeit Laternen zu basteln und waren von den vielen kreativen Ergebnissen begeistert.

Außerdem stellten wir wieder einmal fest, dass sich Platz in der kleinsten Hütte findet.

Besonders erfreut waren wir, dass unsere tschechischen Nachbarn den Weg zu uns fanden.

Wohltuend war es auch, dass bei Getränken und leckeren tschechischen Kuchen, Alt und Jung sowie deutsche und tschechische Nachbarn, ins Gespräch kamen.

Unter anderen wurden Neuigkeiten und Rezepte ausgetauscht.

Nachdem wunderschöne Laternen entstanden waren, begrüßte uns Sankt Martin und lud uns zum Umzug ein. Zur Einstimmung sangen wir gemeinsam das Lied „Ich geh 'mit meiner Laterne.“

Und auch das Wetter tat der guten Laune keinen Abbruch. Trotz Regen ging es zum Laternenumzug in Richtung Johannisstein. Den Umzug führte traditionell Sankt Martin an. Auf den Weg zum Johannisstein entdeckten wir am Straßenrand einen frierenden Bettler. Sankt Martin zeigte uns, dass Teilen schön ist und schenkte den armen Mann seinen halben Mantel und zum Aufwärmen, wurde er im mit zum Martinsfeuer auf den Johannisstein genommen. Und weil Teilen schön ist wurden dort auch Martinshörnchen geteilt.

Bei Musik, Punsch, Glühwein fand der Abend seinen Ausklang.

Möglich war dies aber nur durch die tolle Unterstützung vieler. Denn nicht nur Sankt Martin teilte mit dem Bettler seinen Mantel, sondern alle die sich zum Martinsfest einfanden, waren ein bisschen wie Martin. Es wurde gemeinsam gebastelt und gesungen. Essen und Trinken wurde geteilt.

Unser guter Geist Hartmut Schley entfachte trotz Regen ein wärmendes Feuer.

Blanka und Honza brachten uns tschechischen Gewürzkuchen mit und dolmetschten.

Familie Kudrna stellte uns ihr Gelände zur Verfügung. Danke an Alle für die tolle Unterstützung!

Auch im nächsten Jahr werden wir wieder zu einem Sankt Martin Fest einladen. Wir sind nämlich der Meinung, dass das Sankt-Martinfest ein wichtiger Teil unserer Bräuche und Kultur ist. Denn als Schutzpatron der Armen, erinnert uns Sankt Martin an die Menschen, die nicht so viel Glück im Leben haben. Natürlich lassen wir auch wieder Bilder für sich sprechen.

Nun freuen wir uns auf unsere Weihnachtswerkstatt am Samstag, den 25. November.

Außerdem haben uns unsere tschechischen Nachbarn, zu einer Adventsfeier am Samstag, den 02.12.2023, nach Krompach eingeladen.

Ein herzliches Dankeschön an alle die den Weg zu uns finden bzw. die uns unterstützen.

Wir freuen uns auf die nachfolgenden Veranstaltungen und auf ein weiteres wohltuendes Miteinander.

*Eine gute Zeit wünschen  
die Mitglieder des  
Jugendtreffs Europa e.V.*







### Vorrunde gemeistert

Gut vorbereitet, ging es für die Schulmannschaft der 4. Klasse zum Zweifelderballturnier am 09. November in die Turnhalle nach Großschönau. Unsere Gegner waren die Mannschaften aus Bertsdorf-Hörnitz, Leutersdorf und natürlich Großschönau. Nach einer kurzen Erwärmung eröffneten wir das Turnier mit dem Spiel gegen Bertsdorf-Hörnitz. Wir waren sehr aufgeregt und am Anfang nervös. Doch wir fanden mit zunehmender Ballsicherheit gut ins Spiel. Am Ende der sieben Minuten Spielzeit stand es 8:5 für unsere Spieler. In der zweiten Runde war unser Gegner die Gastmannschaft. Vor Ablauf der Spielzeit konnten wir einen klaren 10:0-Sieg für uns erkämpfen. Im letzten Wettkampf gegen Leutersdorf führten wir anfangs souverän. In den letzten Minuten wurde es aber nochmal spannend, der Spielstand

beim Abpfiff war 4:4. Nun entschied das Punkteverhältnis das Turnier. Das reichte für unser Team. Stolz und glücklich nahm es die Siegerurkunde entgegen und erhielt die Qualifikation für das Kreisfinale.

Unserer Glückwunsch geht an:  
Nepomuk Reichl, Lucas Jahnich,  
Franz Wintzen, Moritz



Große, Edwin Hänisch,  
Amelie Schröpfer, Lotta Dietrich,  
Heidi Richter, Abby Wilke und  
Maria Randig.

Ein großes Dankeschön sagen wir unseren Eltern, die den Transport der Kinder wieder übernehmen.

G. Alschner



## HERZLICHE EINLADUNG ZUM



ADVENT  
IN DER ALTEN ZIMMEREI  
LÜCKENDORF

Kirchbergstraße 3c

## ADVENT IN DER ALTEN ZIMMEREI LÜCKENDORF

- 15.00 Uhr Beginn des Adventstreibens
- 16.00 Uhr Andacht mit Pfarrer Stempel
- 17.00 Uhr gemeinsames Singen  
mit musikalischer Begleitung
- 18.00 Uhr der Weihnachtsmann besucht  
die alte Zimmerei
- 19.00 Uhr große Tombola-Auslosung



und außerdem: Spiel- und Bastelspaß  
für kleine Wichtel und Wichtelchen

am 22. Dezember 2023  
ab 15.00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

## Weihnachtsbüchel

»Mit hellem Schein« heißt das druckfrische Büchel mit Weihnachtsgeschichten, herausgegeben von Martina Relin, geschrieben von 25 Autoren ihrer Schreibwerkstatt. Sie alle waren im Sommer zum Schreiben in Oybin und haben Geschichten beigesteuert: eine bunte Mischung zum Lesen oder Vorlesen. Die Jonsdorfer Monika Hahnspach und Henry Förster etwa entführen ins Reich der Schneekönigin oder zur Weihnacht unter Palmen, eine Herrnhuterin lädt ein zur besonderen Bahnfahrt mit Schneegestöber. Der Autoren-Reigen reicht von der Oberlausitz über Leipzig, Wutha-Farnroda bis Sindelfingen oder Bruchsal. Die Autoren werden in ihren Heimatorten bei Lesungen den hellen Schein der Bergkirche verbreiten, Lesungs-Termine, in echt und online (über zoom mit kostenlosem Link), aktuell auf [www.martinarellin.de](http://www.martinarellin.de)

Titelfoto von Dieter Weise aus Olbersdorf. Das Buch kostet 8,80 € und hat 136 Seiten.



## Im Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt

„Nie wieder Krieg“ – lauteten die Forderungen nach den beiden Weltkriegen die Millionen Opfer forderten. Dies gilt heute umso mehr, zumal kriegerische Auseinandersetzungen, die wiederum mit viel Leid und Tod verbunden sind, vor unserer Haustür stattfinden. Im Gedenken an alle Opfer von Gewalt und Vertreibung legte Ben Steiner Blumengebilde im Namen der Gemeinde an den Gedenksteinen in Lückendorf und an der Oybiner Kirche nieder.



## Ehrenamt suchen – Ehrenamt finden im Landkreis Görlitz

Wer sich ehrenamtlich engagiert, gestaltet die Gesellschaft aktiv mit. Man bringt sich dort ein, wo es einem wichtig ist. Egal ob im Naturschutz, beim Sport oder im Museum – Ehrenamt ist vielfältig und eine bereichernde Freizeitaktivität.

Wo aber kann ich mich einbringen? Gibt es eine aktuelle Übersicht von Einsatzstellen in der Region? Und wie finden wir für unseren Verein weitere engagierte Menschen?

Genau bei diesen Fragen setzt die Ehrenamtsplattform [www.ehrensache.jetzt](http://www.ehrensache.jetzt) an. Hier können gemeinnützige Organisationen kostenfrei Inserate schalten, wenn sie Freiwillige suchen. Und wer sich engagieren möchte,

erhält einen Überblick über aktuelle Einsatzstellen in der Umgebung. **Ehrensache.jetzt** ist seit 2021 im Landkreis Görlitz online und hat schon viele Ehrenamtliche vermitteln können.

Zum Informieren und Stöbern nutzen Sie am besten den regionalen Einstieg auf die Plattform unter [www.lkgörlitz.ehrensache.jetzt](http://www.lkgörlitz.ehrensache.jetzt). Als Ansprechpartnerin für den Landkreis steht Henriette Stapf telefonisch unter 0151/54881936 oder per Mail an [stapf@buergerstiftung-dresden.de](mailto:stapf@buergerstiftung-dresden.de) zur Verfügung.

Die „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen“ ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

**Foto: Ikgoerlitz**

Fotos/Grafiken: Bürgerstiftung Dresden



## Neujahrskonzert

des  
Landkreises Görlitz

Sonntag, 7. Januar 2024, 16 Uhr  
Bürgerhaus Niesky

„In 80 Minuten durch Amerika“

3. Philharmonisches Konzert  
Neue Lausitzer Philharmonie



Eintritt 20 Euro

Kartenvorverkauf ab 06.11.2023 im Bürgerhaus Niesky  
Montag - Donnerstag 10 - 17 Uhr  
Freitag 10 - 16 Uhr





## Nachlese zum 5. O-SEE Ultra Trail im Naturpark Zittauer Gebirge

Am 14. und 15. Oktober war der Naturpark Zittauer Gebirge erneut Schauplatz eines international stark besetzten Wettkampfes. Nach der O-SEE Challenge konnte der Ausrichterverein O-SEE Sports e.V. ebenfalls mit der Durchführung der inzwischen fünften Auflage des O-SEE Ultra Trails überzeugen. Insgesamt 830 Athleten aus 17 Nationen nahmen an der hochkarätigen Veranstaltung mit Start/Ziel in Oybin teil. Zehn unterschiedliche Strecken von 500 m bis 65 km standen dabei auf dem Programm und boten die besten Möglichkeiten die eindrucksvolle und vielfältige

Landschaft des kleinsten Mittelgebirges Deutschlands läuferisch zu erkunden.

Die Resonanz der Athleten war vielfältig und überaus positiv. Neben dem reinen Lauferlebnis war der O-SEE Ultra Trail auch eine willkommene Chance um die begehrten ITRA-Punkte (einem international als Standard etablierten Punktesystem zur individuellen Vergleichbarkeit von Läufern und Laufevents) zu erlangen. Dies ist über die von der International Trailrun Association extra zertifizierten Distanzen 50 km und 65 km möglich. Auch war es möglich, sich über die 25 km und 50 km Distanz für die XTERRA Trail Run World Championship in Molveno/Italien zu qualifizieren.

Am Sonntag, dem 15. Oktober, gab es dann eine echte Neuerung für den O-SEE Ultra Trail: Die Premiere des O-SEE CaniCross, einem Crosslauf für Mensch/Hund-Gespanne nach festem Reglement. 23 Hundebesitzer bestritten das Rennen über 3 km oder 6,6 km rund um den Töpfer. Auch hier waren sich danach alle einig: Der 1. O-SEE CaniCross wurde zu einem spektakulären Erlebnis in der Region.

O-SEE Sports Vorstandschef Dr. Klaus Schwager und Rennleiter Jens Schöning danken im Namen des Organisationsteams allen Athleten sowie den ca. 150 Helfern für die Mitwirkung an diesem intensiven und gelungenen Sporterlebnis.

Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren, allen voran La Sportiva, REWE, der KVV Olbersdorf, der Volksbank Löbau-Zittau e.G., sowie der Gemeinde Oybin.

*Dr. Klaus Schwager  
Vorstand O-SEE Sports e.V.*



Punkt 11 Uhr gingen die Kinder und Jugendlichen an den Start



Wenige Minuten später gab es den Startschuss für die jüngsten Teilnehmer des Rennens



Das geduldige warten auf den Start zum Crosslauf für Mensch/Hund-Gespanne viel nicht leicht



Dann hieß es: Auf die Plätze fertig los – und Start!





SÄCHSISCHE  
TIERSEUCHENKASSE  
ANSTALT  
DES ÖFFENTLICHEN  
RECHTS

## Tierbestandsmeldung 2024

### Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse

#### - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalter\*innen,  
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter\*in von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** zur **Mel- und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse **gesetzlich verpflichtet** sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter\*innen erhalten Ende Dezember 2023 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2024 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse um Ihren Tierbestand anzugeben. Tierhalter\*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2024 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2024 Ihren Beitragsbescheid.

**Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG-TierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse**, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

### Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete\*r Tierhalter\*in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

### Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts

Löwenstr. 7a,  
01099 Dresden  
Tel: +49 351 80608-30  
E-Mail: [beitrag@tsk-sachsen.de](mailto:beitrag@tsk-sachsen.de)  
Internet: [www.tsk-sachsen.de](http://www.tsk-sachsen.de)

QR-Code  
Neuanmeldung



# KROMPACHER ADVENT

SAMSTAG 2.12.2023

## PROGRAMM:

9:30 – 12:00 Uhr Werkstatt für Kinder zum Basteln von Dekorationen für Advent und Weihnachten

13:00 – 16:00 Uhr Advents- und Weihnachtskränze gestalten

16:00 – 20:00 Uhr Imbiss, Verkaufsstände, Weihnachtsmusik

18:00 – 18:30 Uhr Anzünden der Lichter am Krompacher Weihnachtsbaum mit dem Gemeindepfarrer und der Bürgermeisterin, Segnung des Weihnachtsbaums, der Adventskränze, der Familien und des ganzen Dorfes, Weihnachtsliedersingen

13:00 – 13:45 Uhr Märchen, Theater Ty-já-tr aus Prag

14:00 – 14:30 Uhr Vorstellung der Kinder aus dem Kinderheim

15:30 – 16:00 Uhr Adventstreffen mit Leckerbissen für kleine und große Nachbarn

16:00 – 16:30 Uhr Feuer Show der JBC Gruppe

15:00 – 17:30 Uhr Werkstatt für Kinder zum Basteln von Laternen, für den Weihnachtsmann einen Brief schreiben, Lebkuchen dekorieren (2 EUR pro Kind)

15:30 – 16:30 Uhr Lebende Betlehem - eine Geschichte für Kinder mit deren aktiver Beteiligung

16:30 – 17:30 Uhr Lebende Betlehem - eine Geschichte für Kinder mit deren aktiver Beteiligung (Eintritt 9 EUR pro Kind zu beiden Zeiten)

17:30 – 18:00 Uhr Laternenumzug zur Kirche der Vierzehn Heiligen Nothelfer in Krompach





**Bauen Sie mit uns nach Ihren individuellen Wünschen!**

Neubau  
Sanierung  
Putzarbeiten  
Modernisieren  
Wärmedämmung

Wir übernehmen auch Komplettlösungen.



© AmethysStudio - stock.adobe.com

**Bauunternehmen Heidrich** GmbH & Co. KG

Hartweg 2 · 02763 Oberseifersdorf  
Tel. 03583 704285 · Fax 03583 704408  
www.bauunternehmen-heidrich.de  
mail@bauunternehmen-heidrich.de



**beer** IMMOBILIEN

**Steffen Beer**  
Dipl. Immobilienwirt (VWA)

Dammweg 4  
02797 Kurort Oybin  
Tel.: 0171 7621105  
www.beer-immo.de



**Profitieren auch Sie von über 25 Jahren Erfahrung im erfolgreichen Immobilienverkauf!**

- diskrete und schnelle Abwicklung
- kompetente Beratung

**Tobias Spittler**  
FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21  
02785 Olbersdorf  
Mobil: +49 (0) 176 41650945  
Tel./Fax +49 (0) 3583 696023  
info@haus-und-forstservice.de  
www.haus-und-forstservice.de

*Meine Angebote für Sie.*

- Gartenpflege/Landschaftspflege ■ Baumdienst
- Wurzelstockfräsen ■ Häckselarbeiten
- Transporte bis 2,5 t oder 5 m³ ■ Forstbetrieb
- Brennholzverkauf ■ Heckenschnitt uvm.



**Bestattungsinstitut „Friede“**  
U. Zimmermann GmbH  
Görlitzer Straße 1  
02763 Zittau - Haltepunkt

**Telefon: 03583 510683**  
**Tag & Nacht**

365 Tage im Jahr und 24 Stunden  
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.



**Bestattungsvorsorge**

**zilentio**  
IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

**Tel.: 03583 5763-20**

Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau



**Hanschur-Druck**  
Medienerzeugnisse aus Großschönau

**OFFSET- UND DIGITALDRUCK**



**Dr. Thomas Immobilien GmbH** **ivd**

www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34

**Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?**

**Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!**

Kompetente **Werteinschätzung**,  
fachgerechte **Beratung** und  
effiziente **Vermarktung**

03583 / 79666-0 info@drthi.de



**HEIMAT GEMEINSAM GESTALTEN - OBERLAUSITZER MITTELSTAND UND SPARKASSE.**

Lassen Sie sich jetzt beraten:  
☎ 03583 603-0  
🌐 spk-on.de/mittelstand

**Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien**





### *Alle Jahre wieder - aber immer etwas Neues*

Nun schon **zum 12. Mal** öffnen wir in unserer Gemeinde Lückendorf und Oybin den

#### **Lebendigen Adventskalender**

und beginnen am 1. Dezember 2023. Sonntags laden wir zu den Veranstaltungen in die Kirche ein.

Was zu einem „Lebendigen Adventskalender“ gehört:

- Alles findet meistens im Freien statt. Bitte warm anziehen!
- Wir beginnen 18.00 Uhr (Ausnahmen siehe Plan) bei den jeweiligen Gastgebern.
- Wir sehen, hören oder gestalten etwas, was zur Adventszeit gehört. (Der Gastgeber hat sich vorbereitet und ein Fenster geschmückt.)
- Bei Plätzchen, heißem Tee oder Glühwein ist Zeit für Begegnungen und Gespräche.

Eine herzliche Einladung an alle, die unsere Gemeinde einmal anders erleben wollen.

Große und kleine Leute sind eingeladen, in der Adventszeit innezuhalten und die Fenster und Türen zu betrachten, die sich in Lückendorf und Oybin öffnen. Machen Sie sich auf den Weg, suchen Sie das Türchen und bringen Sie 60 Minuten Zeit mit!

Die Termine und Treffpunkte finden Sie unter:  
<https://adventskalender-oybin.de/tl>

- Fr., 1.12. Schkola-Kinderhaus,  
Niederaue 24,  
LÜ 16.00 Uhr
- Sa., 2.12. Fam. Schebesta,  
Hauptstr. 20,  
OY
- Mo., 4.12. Fam. Herfort/Noack,  
Hölleweg 4,  
OY
- Di., 5.12. Oberlausitzer Miniwelt,  
S. Sonsalla,  
Hauptstr. 28,  
OY
- Mi., 6.12. Fam. Wintzen,  
Hochwaldstr. 21A,  
LÜ
- Do., 7.12. Haus d. Gastes,  
K. Eifler  
Hauptstr. 15,  
OY
- Fr., 8.12. Fr. C. Sigmund,  
Liststraße 1,  
OY
- Sa., 9.12. Jugendtreff Dreiländereck,  
Fr. Thimjahn,  
Jonsdorfer Str. 19,  
OY-Hain
- Mo., 11.12. Fam. Lehmann/Brade,  
Dammweg 1,  
OY
- Di., 12.12. Fam. Siebert,  
Talweg 5,  
OY
- Mi., 13.12. Sportraum im DGH,  
D. Bischoff,  
LÜ 17.00 Uhr

- Do., 14.12. Fr. M. Rellin,  
Dammweg 3,  
OY
- Fr., 15.12. Fam. Gerlach,  
Liststr. 5  
(über Lückendorfer Str.),  
OY
- Sa., 16.12. Bergkirche Oybin,  
Neuer Chor,  
Kantor Heinrich,  
OY 15.00 Uhr
- Mo., 18.12. Fam. Schubert,  
Fr.-Engels-Str. 43,  
OY
- Di., 19.12. Ev. Freizeit- u.  
Bildungsstätte,  
S. Noack,  
Gabler Str. 13,  
LÜ
- Mi., 20.12. Fam. Hänchen,  
Gabler Str. 19,  
LÜ
- Do., 21.12. Fr. Kaiser,  
Fr.-Engels-Str. 18,  
OY
- Fr., 22.12. T. Hagenow,  
Kirchbergstr. 3C,  
LÜ 16.00 Uhr
- Sa., 23.12. Fam. Reinhold,  
Liststr. 10C,  
OY

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Oybin  
Hauptstr. 15,  
02797 Kurort Oybin  
Tel.: 035844 76630  
E-Mail: [gemeindeamt@oybin.com](mailto:gemeindeamt@oybin.com)

### Verantwortlich

#### für den amtlichen Teil:

Tobias Steiner, Bürgermeister

#### Verantwortlich für den

#### nichtamtlichen Teil:

Für Inhalte der Texte zeichnen die  
Verfasser verantwortlich.

### Satz, Druck und Anzeigen:

Hanschur Druck  
Hauptstraße 71, 02779 Großschönau  
Tel.: 035841 37060  
Fax: 035841 37062  
E-Mail: [info@hanschur-druck.de](mailto:info@hanschur-druck.de),  
[www.hanschur-druck.de](http://www.hanschur-druck.de)

### Texte und Fotos:

Gerd Kundisch – Bei anderen  
Urhebern extra gekennzeichnet.

### Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an  
jeden Haushalt der Gemeinde Oybin  
Das Gemeindeblatt ist urheberrechtlich  
geschützt. Nachdruck, auch aus-  
zugsweise, ohne Genehmigung nicht  
gestattet.

## KONTAKT UND SPRECHZEITEN

Tel.: 035844 **76630**

### Gemeindeverwaltung

Di: 9:00 bis 12:00 Uhr  
13:30 bis 18:00 Uhr  
Do: 9:00 bis 12:00 Uhr  
13:30 bis 15:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung.

### Sprechtag Amt

Die Gemeindeverwaltung ist  
während und außerhalb der o.g.  
Öffnungszeiten telefonisch und  
elektronisch erreichbar.

**Sprechzeiten des Bürgermeisters**  
nur mit terminlicher Vereinbarung

**[steiner@olbersdorf.de](mailto:steiner@olbersdorf.de)**  
**[reinhold@olbersdorf.de](mailto:reinhold@olbersdorf.de)**

Tel.: 035844 **7330**

### Haus des Gastes

Mo – Fr 9.00 - 16.00 Uhr  
Sa 9.00 - 12.00 Uhr  
[info@oybin.com](mailto:info@oybin.com)



# Veranstaltungen

Dezember | 2023

## 03 | Sonntag • 1. Advent

10.30 **Gottesdienst**, Bergkirche Oybin

## 06 | Mittwoch

**Nikolauszug** der Schmalspurbahn  
10.30 **öffentliche Führung auf Burg & Kloster Oybin**  
ab Gesindehaus/Eingang

## 10 | Sonntag • 2. Advent

10.30 **Lektorengottesdienst**, Kirche Lückendorf

## 16 | Samstag

ab 14.00 **Märchenhaft romantischer Advent**  
Weihnachtsmarkt auf der Hauptstraße in Oybin

## 17 | Sonntag • 3. Advent

14.30 **Adventskonzert mit dem Lückendorfer Heimatchor und dem Bertsdorfer Dorfensemble**, Kirche Lückendorf

## 22 | Freitag

15.00 **Advent in der alten Zimmerei Lückendorf**, Kirchbergstraße 3c  
mit Musik, Andacht, Spiel- und Bastelspaß, Tombola

23. bis 27.12.

**Ausstellung zum 175. Geburtstag von Alfred Moschkau**  
Philatelist und Begründer des Oybin-Museums  
im großen Saal, Haus des Gastes Oybin

## 24 | Sonntag • 4. Advent

Weihnachtsmann-Züge der Schmalspurbahn

16.00 **Krippenspiel** Kirche Lückendorf

17.00 **Krippenspiel** Bergkirche Oybin

22.00 **Christnacht** Bergkirche Oybin

## 25 | Montag

14.30 **Kaiserweihnacht**  
Festumzug über die Hauptstraße bis auf den Oybin  
zu Burg und Kloster

## 28 | Donnerstag

9.30 **Wanderung mit dem Naturparkführer zum Ameisenberg**  
Dauer ca. 3 Stunden, ab Haus des Gastes (kostenfrei)

## 29 | Freitag

19.30 **Brunftzeit, Kabarett mit Michael Ranz**  
Haus des Gastes, großer Saal

## 31 | Sonntag

15.00 **Abendmahlsgottesdienst**, Bergkirche Oybin

## 01.01. | Montag

14.30 **Neujahrsgottesdienst**, Kirche Lückendorf



## Weihnachten & Silvester 2023

### Öffnungszeiten

#### Haus des Gastes

|            |                   |
|------------|-------------------|
| 23.12.     | 09.00 - 15.00 Uhr |
| 24.12.     | geschlossen       |
| 25./26.12. | 09.00 - 15.00 Uhr |
| 27.-29.12. | 09.00 - 16.00 Uhr |
| 30.12.     | 09.00 - 12.00 Uhr |
| 31.12.     | 09.00 - 12.00 Uhr |
| 01.01.2023 | geschlossen       |

#### Burg und Kloster

|            |                   |
|------------|-------------------|
| 23.12.     | 10.00 - 16.00 Uhr |
| 24.12.     | 10.00 - 14.00 Uhr |
| 25.-30.12. | 10.00 - 16.00 Uhr |
| 31.12.     | 10.00 - 14.00 Uhr |
| 01.01.2023 | 10.00 - 16.00 Uhr |

*Wir wünschen Ihnen eine besinnliche  
Weihnachtszeit und alles Gute für 2024*

# OYBIN